



Gemeinde Hagnau

Im Hof 5
 88709 Hagnau am Bodensee
 Telefon: 07532 4300-0
 Telefax: 07532 4300-20
 rathaus@hagnau.de
 standesamt@hagnau.de
 bauamt@hagnau.de

Öffnungszeiten

Bauamt-Ordnungsamt-Sekretariat

Montag bis Donnerstag

08.00 bis 12.00 Uhr

Freitag

08.00 bis 12.30 Uhr

Nachmittags geschlossen!

Donnerstagnachmittag

14.00 bis 18.30 Uhr

Standesamt-Soziales- Einwohnermeldeamt

Montag bis Donnerstag

08.00 bis 12.00 Uhr

Freitag

08.00 bis 12.30 Uhr

Nachmittags geschlossen!

Donnerstagnachmittag

14.00 bis 18.30 Uhr

Tourist-Information

Im Hof 1, 88709 Hagnau am Bodensee

Telefon: 07532 430043

Telefax: 07532 430040

tourist-info@hagnau.de

Montag bis Freitag

09.00 bis 12.00 Uhr

Samstag sowie

Sonn- und Feiertag geschlossen

Notfall-Rufnummern:

Gas-/Wasserversorgung Stadtwerk am

See: Telefon 0800 5053333

Sterbefall/Bestattungsinstitut Vogt: Tele-
 fon 07544 8121

Stadtwerk am See - Kundenzentrum Hagnau

Abteilung Privat- und Geschäftskun- den

Daniel Schlachter

Telefon: 07541 505-591

Hinweis:

Der Treppenplattformlift (Behinderten-
 lift) am Rathaus ist aufgrund von Sanie-
 rungsarbeiten außer Betrieb. Während
 den Öffnungszeiten steht eine Notklingel
 zur Verfügung. Ein Mitarbeiter wird dann
 behilflich sein.

AMTLICHES

Ein glanzvolles Silvesterkonzert

„Die Musik spricht für sich allein“

Wie schon gewohnt, durfte das Publikum im voll besetzten Rathaussaal - der guten Stube Hagnaus - am Silvesterabend wieder ein in jeder Hinsicht überzeugendes Konzert genießen. Es gastierte das schon mit vielen internationalen Preisen und Auszeichnungen gewürdigte, noch recht junge Yoon-Trio: Zwei Schwestern aus Südkorea (Seo-Jin Yoon, Piano und Ya-Hee Yoon, Violoncello) sowie Sini Simonen, Violine. Sie und das Publikum wurden vom neuen Hagnauer Bürgermeister Volker Frede zu diesem fast schon traditionellen musikalischen Jahresabschlussabend humorvoll willkommen geheißen. Nicht fehlen durfte unter den Gästen sein Vorgänger Simon Blümcke, der jetzt ja Erster Bürgermeister in Ravensburg ist. „Bist noch ganz vertraut hier“, sagte Bürgermeister Volker Frede angesichts des Beifalls, mit dem Erster Bürgermeister Simon Blümcke gewürdigt wurde. Der Bürgermeister dankte den Konzert-Organisatoren Georg Mais und Ursula Röhl und stellte die drei adretten Musikerinnen dem Publikum vor. Er lud schon mal zum Genuss eines guten Hagnauer Tröpfchens in der Pause „auf Kosten der Gemeinde“ ein, bat um eine Spende zugunsten der Hagnauer Jugendfeuerwehr - dies angesichts des schlimmen Großbrands im Gewerbegebiet. Er zitierte noch den berühmten Violinisten Yehudi Menuhin: „Die Musik spricht für sich allein. Vorausgesetzt, wir geben ihr eine Chance – daher höre ich nun auf zu reden und gebe der Musik Gelegenheit, zu uns zu sprechen“.

Dann durfte das Publikum drei erlesene Musikwerke genießen und die große Fingerfertigkeit plus feinstes musikalisches Gespür des 2011 gegründeten Yoon-Trios bewundern. Zuerst erklang das berühmte „Gassenhauer-Trio“ B-Dur Nr. 4, op.11 (komponiert 1798), von Ludwig van Beethoven (1770 - 1827), anschließend das dazu kontrastierende, klangfarben- und effektreiche viersätzig Klaviertrio a-moll von Maurice-Ravel (1875 - 1937) - eines der beeindruckendsten Kammermusikwerke aus der Zeit des Impressionismus, komponiert 1914. Nach der Pause intonierte das Yoon-Trio zum würdigen Abschluss des für 2015 geltenden Hagnauer Mottos „Kleine Schubertiade“ das ebenfalls viersätzig Klaviertrio B-Dur op. 99 von Franz Schubert (1797 - 1828). Lang anhaltender Beifall der Gäste plus Weinpräsente seitens Bürgermeister Volker Frede für das großartig dargebotene Konzert durften da nicht fehlen. Eben so wenig eine delikate Zugabe, ein ansprechendes, melodioses Musikstück aus dem fernöstlichen Südkorea.

Hartmut Rieble



Gemeinde Hagnau

Feststellung der Jahresrechnung der Gemeinde Hagnau für das Rechnungsjahr 2014

1. In der öffentlichen Sitzung vom 08.12.2015 hat der Gemeinderat die Jahresrechnung der Gemeinde Hagnau gemäß § 95 Abs. 2 Gemeindeordnung für das Jahr 2014 festgestellt.

a) Feststellung und Aufgliederung des Ergebnisses der Haushaltsrechnung

	Verwaltungshaushalt in Euro	Vermögenshaushalt in Euro	Gesamthaushalt in Euro
1. Soll - Einnahmen	4.257.103,03	711.249,62	4.968.352,65
2. Neue Haushaltseinnahmenreste	0,00	0,00	0,00
3. AB: Haushaltseinnahmenreste vom Vorjahr	0,00	0,00	0,00
4. Bereinigte Soll-Einnahmen	4.257.103,03	711.249,62	4.968.352,65
5. Soll - Ausgaben	4.257.103,03	731.249,62	4.988.352,65
6. Neue Haushaltsausgabenreste	0,00	0,00	0,00
7. AB: Haushaltsausgabenreste vom Vorjahr	0,00	20.000,00	20.000,00
Bereinigte Soll - Ausgaben	4.257.103,03	711.249,62	4.968.352,65
8. Differenz	0,00	0,00	0,00

b) Feststellung und Aufgliederung des Ergebnisses der Vermögensrechnung

	Stand am 31.12.2013 in Euro	Zunahme (+) in Euro	Abnahme (-) in Euro	Stand am 31.12.2014 in Euro
Aktiva				
Anlagevermögen	24.830.843,10	627.764,36	20.000,00	25.438.607,46
Geldanlagen	2.284.409,52	817.090,42	836.792,08	2.264.707,86
Summe Aktiva	27.115.252,62	1.444.854,78	856.792,08	27.703.315,32
Passiva				
Deckungskapital	24.830.843,10	711.249,62	103.485,26	25.438.607,46
Allgemeine Rücklage, Verpflichtung aus laufender Rechnung	2.284.409,52	18.657,67	38.359,33	2.264.707,86
Summe Passiva:	27.115.252,62	729.907,29	141.844,59	27.703.315,32

- | | |
|---|---|
| <p>2. Den über- und außerplanmäßigen Ausgaben wird gemäß § 84 Abs. 1 GO zugestimmt, soweit dies nicht schon im Einzelnen geschehen ist.</p> <p>3. Die Zuführung an den Vermögenshaushalt beträgt 499.554,97 €. Der Vermögenshaushalt schließt mit einer Rücklagenentnahme in Höhe von 11.274,30 € ab.</p> <p>4. Der Stand der Rücklage beträgt zum Jahresende 1.851.531,88 €. Die Schulden betragen 317.090,81 €.</p> <p>5. Bei der Vermögensrechnung hat sich das Anlagevermögen um 607.764,36 € erhöht.</p> <p>6. Der Kassenbestand zum 31.12.2014 ergibt eine Ist-Mehreinnahme in Höhe von 758.537,33 €.</p> <p>7. Die Feststellung der Jahresrechnung 2014 ist gemäß § 95 Abs. 3 GO der Aufsichtsbehörde mitzuteilen.</p> <p>8. Die Jahresrechnung ist auszulegen und der Beschluss ist öffentlich bekannt zu machen.</p> | <p>1.2.2. davon entfallend auf die empfangenen Ertragszuschüsse 416.569,14 €</p> <p>1.2.3. davon entfallend auf die Rückstellungen 2.600,00 €</p> <p>1.2.4. davon entfallend auf die Verbindlichkeiten 1.303.147,26 €</p> <p>1.3. Jahresüberschuss 44.705,49 €</p> <p>2. Verwendung des Jahresüberschusses</p> <p>-- zur Tilgung des Verlustvortrags 0,00 €</p> <p>-- Vortrag auf neue Rechnung 44.705,49 €</p> <p>3. Verwendung der für das Geschäftsjahr nach § 14 Abs. 3 EigBG für den Haushalt eingeplanten Finanzierungsmittel 0,00 €</p> <p>4. Der Verwaltung wird Entlastung erteilt</p> |
|---|---|

Jahresabschluss der Abwasserbeseitigung Hagnau für das Wirtschaftsjahr 2014 (01.01. bis 31.12.)

Dem Gemeinderat wurde gemäß den Bestimmungen der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg sowie des Eigenbetriebsgesetzes der Jahresabschluss (Jahresbilanz, Gewinn- und Verlustrechnung) für das Wirtschaftsjahr 2014 vorgelegt.

1. Feststellung des Jahresabschlusses	
1.1. Bilanzsumme Aktiva	2.300.735,45 €
1.1.1. davon entfallend auf das Anlagevermögen	1.831.974,41 €
1.1.2. davon entfallend auf das Umlaufvermögen	468.761,04 €
1.2. Bilanzsumme Passiva	2.300.735,45 €
1.2.1. davon entfallend auf das Eigenkapital	578.419,05 €

Die Jahresrechnung mit dem Rechenschaftsbericht der Verwaltung liegt zusammen mit dem Jahresabschluss des Eigenbetriebes Abwasserbeseitigung in der Zeit vom

Freitag, den 15.01. bis einschließlich Montag, den 25.01.2016

im Rathaus, Im Hof 5, 88709 Hagnau a. B., während der Dienststunden

**Montag bis Donnerstag von 8.00 - 12.00 Uhr,
Freitag 8.00 - 12.30 Uhr, sowie
Donnerstag von 14.00 - 18.30 Uhr**

zur Einsicht für Bürger und Abgabepflichtige aus.
Hagnau, 04.01.2016

Volker Frede
Bürgermeister

Ein Adventskonzert der Extraklasse

Philip Gotterbarm für 20 aktive Jahre geehrt



Auf ein glanzvolles und rundum gelungenes Adventskonzert im Gwandhaus kann die Hagnauer Musikkapelle zurückblicken. Unter kompetenter Leitung ihres neuen Dirigenten Dominik Merk hat sie ein sehr anspruchsvolles und abwechslungsreiches Programm zeitaufwändig vorbereitet. Durch das Konzertprogramm, das zehn fulminante Werke namhafter Komponisten enthielt, führten in bewährter Weise Jessica und Michaela Schneider, die abwechselnd die Stücke dem Publikum erläuterten. Natürlich war der Saal bis auf den letzten Platz besetzt - man weiß eben die Qualität der Hagnauer Musikkapelle zu schätzen. Ihr Vorsitzender Philipp Gotterbarm hieß zu nächst die Gäste, unter ihnen der künftige Hagnauer Bürgermeister Volker Frede mit Gattin, Räte, Ehrenmitglieder etc. willkommen. Nicht fehlen durfte vor der Pause eine Ehrung, die vom zweiten Vorsitzenden Michael Meichle angekündigt wurde: „Die Musikkapelle ist immer für Überraschungen gut“. Der zu Ehrende war kein Geringerer als der erste Vorsitzende Philipp Gotterbarm, der nun schon auf stolze zwanzig aktive Musikerjahre zurückblicken kann. Hierfür erhielt er vom Bezirksvorsitzenden des Blasmusikverbands Bodenseekreis (Bezirk 4) Berthold Pfluger die Ehrennadel in Silber plus Urkunde ausgehändigt, natürlich inklusive lobenden Worten. Auch Volker Frede wurde von ihm schon mal als „Zukunftsbürgermeister“ humorig begrüßt. Seit fünf Jahren ist Philipp Gotterbarm nun Nachfolger von Franz Hiller. Auch hierfür gab es lobende und dankende Worte. Dazu passend wurde ihm zu Ehren das flotte Stück „Von Freund zu Freund“, komponiert von Martin Scharnagl, gediegen intoniert.



Nach der Pause gab es unter anderem auch gekonnte Solos (Michael Urnauer und Marius Mecking) mit viel Beifall zu würdigen, neue Mitglieder (Celin Bader, Julia Berger, Ellen Gutemann, Charlotte Krasa, Nele Pohl, Jochen Sahler) sowie etliche unterstützende Musiker(innen) willkommen zu heißen.

Ein Rückblick auf das zu Ende gehende Jahr durfte nicht fehlen: Viel Lob für den neuen Dirigenten Dominik Merk gab es seitens des Vorsitzenden. Er sei in große Fußstapfen getreten, könne mitreißen:

„Wir sind auf einem exzellenten Weg“. Dank gab es an den Fanfarenzug für das bewährte Catering, für die gelungene Moderation, den aufwändig geschmückten Saal, der Volksbank für den Programmflyer sowie der Gemeinde und den vielen Helfern. Und natürlich an alle, die eine großzügige Spende für die anschließende Tombola mit vielen ansehnlichen Preisen übrig hatten. Ihm schloss sich Bürgermeister-Stellvertreterin Hedi Meichle an, die ebenso die Einsatzbereitschaft der Musikkapelle und deren Vorsitzenden plus Dirigenten würdigte.

„Ein überaus gelungenes Konzert“, lobte sie die exzellenten Leistungen der Musiker(innen). Mit dem von Jessica Schneider vorgetragenen Gedicht „Ich träume davon“ und den bei Kerzenschein intonierten Weihnachtsliedern „Adeste fidelis“, „Tochter Zion“ klang das zweieinhalbstündige Adventskonzert festlich aus, aber nicht ohne seitens des Publikums noch großen Extrabeifall für den kompetenten Dirigenten zu spenden.

Hartmut Rieble




hagnau
 See. Genuss. Momente.

Zur feierlichen Amtseinführung und Verpflichtung von

Herrn Bürgermeister Volker Frede

im Rahmen einer öffentlichen Sitzung des Gemeinderates am

Montag, 01.02.2016, 19.00 Uhr,
 im Gwandhaus in Hagnau a. B., Im Hof 7,

lade ich Sie,
 liebe Bürgerinnen und Bürger, herzlich ein.

Mit freundlichen Grüßen



Hedi Meichle
 Bürgermeister-Stellvertreterin

**ABFALL-
BESEITIGUNG
MÜLLTERMINE**

Freitag, 15.01.2016
Restmüll (4-wöchig)

Freitag, 22.01.2016
Biomüll
15.00-17.00 Uhr Kunststoff- und Kartona-
gensammlung im Gewerbegebiet Lang-
brühl/Bauhof (eine Abgabe ist nur in haus-
haltsüblichen Mengen möglich)

Donnerstag, 28.01.2016
Gelber Sack

Freitag, 29.01.2016
Restmüll

Dienstag, 02.02.2016
Papier

**LANDWIRTSCHAFT
UND WEINBAU**



Das Landwirtschaftliche Zentrum
für Rinderhaltung, Grünlandwirt-
schaft, Milchwirtschaft, Wild und
Fischerei Baden-Württemberg
(LAZBW) informiert:

**Seminartag „Obstbaum schneiden“
am LAZBW in Aulendorf
am Samstag, 27.02.2016 von 09:00 Uhr -
16:00 Uhr**

**Treffpunkt ist um 09:00 Uhr im Seminar-
raum II**

Im Februar ist die beste Schnittzeit für Ge-
hölze. Deshalb bietet das LAZBW auch in
diesem Jahr ein Obstbaum-Schneidese-
minartag an. Inhalte sind der fachgerechte
Erziehungsschnitt an Jungbäumen sowie
Maßnahmen zur Pflege und Erhaltung alter
Obstbaumbestände. Dass die Theorie nicht
zu kurz kommen darf, das erfahren die Teil-
nehmer zur Einführung vormittags, was be-
deuten Wachstums- und Schnittgesetze für
den erfolgreichen Obstbau und wie pflanzt
man richtig einen Jungbaum?

Nicht nur in der Theorie, sondern auch in
der Praxis lernen die Teilnehmer die rich-
tigen Techniken für den Schnitt an Jung- und
Altbäumen, an Obstbaumhochstämmen,
sowie an Obstbaum-Neupflanzungen ken-
nen. Zusätzlich vermittelt der Kurs Hinter-
grundwissen zur Kunst des Baumschnei-
dens. Am Beispiel der Obstwiesen entlang
des Atzenberger Weges, hoch zum LAZBW
führend, wird verdeutlicht, welche Bedeu-
tung der Streuobstbau für den Erhalt des
Landschaftsbilds und den Schutz der Um-
welt einnimmt.

Angeleitet werden die Kursteilnehmer von
dem erfahrenen Obstbauprofi, Alexander
Ego.

Benötigt wird der Witterung angepasste
Kleidung, Werkzeug kann mitgebracht wer-
den.

Die Kosten für Verpflegung, Teilnahmege-
bühr und Lehrgangsunterlagen betragen
40,00 € und sind am Veranstaltungstag **bar**
zu bezahlen.

Telefonische-/Online-Anmeldung erfor-
derlich **bis zum 19.02.2016** unter:
Landwirtschaftliches Zentrum Baden-Würt-
temberg, Atzenberger Weg 99, 88326 Au-
lendorf,
Telefon 07525/942-300, Telefax 07525/942-
333, E-Mail: poststelle@lazbw.bwl.de
Internet: www.lazbw.de.

TOURISMUS

**Öffnungszeiten der
Tourist-Info Hagnau**

Montag – Freitag 9.00 – 12.00 Uhr

**Fischer- und Winzerfest
18.09.2016
Vorbereitung**

Am **Montag, 25. Januar 2016, um 18.00
Uhr** (ursprünglich 18.30 Uhr) sind alle, die
sich gerne aktiv am Fischer- und Winzer-
fest beteiligen möchten, in den **Julius-
Bissier-Saal / Bürger- und Gästehaus**,
eingeladen. Im Rahmen der Vereinsvor-
ständesitzung wird das Fischer- Winzer-
fest vorbereitet.

Anregungen und Ideen sind herzlich will-
kommen.
Wir freuen uns über eine rege Teilnahme
an der Vorbereitung!

Werner Hiestand und Isabel Joachim,
Tourist-Information Hagnau, Im Hof 1,
Tel.: 4300-47

Tourismusverein Hagnau e.V.

**Einladung zur Generalversammlung
am Donnerstag, den 28. Januar 2016 um
18.30 Uhr** findet die Generalversammlung
des Tourismusverein Hagnau e.V. im Rein-
hard-Sebastian-Zimmermann-Saal im Rat-
haus statt.

Folgende Punkte stehen auf der Tagesord-
nung:

1. Begrüßung
2. Saisonrückblick 2015
3. Ausblick auf die Saison 2016
4. Projektvorstellung „Echt Bodensee
Card“ – kostenlose Nutzung des öffent-
lichen Personennahverkehrs (ÖPNV):
Enrico Heß, Geschäftsführer der Deut-

schen Bodensee Tourismus GmbH
(DBT) und Andreas Feustel, Unterneh-
mensberatung WIIF GmbH

5. Bericht der Schriftführerin
6. Bericht des Kassiers
7. Bericht der Kassenprüfer
8. Entlastung des Vorstands
9. Neuwahlen des Vorstands
10. Verschiedenes

Zum Ausklang des Abends wird Harald Gu-
temann einige stimmungsvolle Bilder aus
Hagnau zeigen.

Wir laden herzlich zur Teilnahme an der Ge-
neralversammlung ein und begrüßen Sie
mit einem Glas Hagnauer Secco.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Gotthardt Weiß
2. Vorsitzender



**Folgende Restaurants in Hag-
nau haben für Sie geöffnet:**

Bodenseehotel-Dreikönig

Hauptstr. 18
Tel. 07532/807960
www.bodenseehotel-dreikoenig.de
Mo - Sa: 11.30 - 14.30 Uhr
17.00 - 22.00 Uhr
So: ab 11.30 Uhr durchgehend

Restaurant-Café „Der Löwen“

Hansjakobstr. 2
Tel. 07532/433980
www.loewen-hagnau.de
Bäckerei mit Café geöffnet:
Mo - Sa: 7.00 - 12.30 Uhr
Mo + Di + Do + Fr: 14.00 - 18.00 Uhr
So: 7.30 - 17.00 Uhr

Restaurant Rebstockle

Seestraße 10
Tel. 07532/43190
www.hotel-rebstoeckle.de
Bis 21.01.2016 geschlossen, danach wie
folgt geöffnet:
Mi - Sa: ab 17.30 Uhr
So: 11.30 - 14.30 Uhr
17.30 - 21.00 Uhr

- Änderungen vorbehalten.
Stand: 17.12.2015 -

Veranstaltungen

Veranstaltungen

**Freitag, 22.01.2016
18:30 Uhr** **Lampionumzug**
Veranstalter: Narrenverein Eule 1912 e.V. mit
dabei: Musikkapelle Hagnau e.V.
Veranstaltungsort: Löwenplatz Dr.-Fritz-
Zimmermann-Straße 88709 Hagnau

KINDERGARTEN

Baby-Teff in Hagnau

„Das Kind muss nicht erst Mensch werden, es ist schon einer.“

Janusz Korczak

Treffpunkt für werdende Mütter und Eltern mit ihren Babys bis ca. 14 Monate und Geschwisterkindern.

Wer...

...mit seinem Neugeborenen singen und spielen möchte und es mit Fingerspielen, Knireitern, Reimen und Singspielen in seiner Entwicklung unterstützen will

...sich gerne mit anderen Eltern austauscht und Begegnung sucht

...seinem Baby Kontakt zu Gleichaltrigen ermöglichen möchte

...Informationen rund ums „Baby“ braucht

...sich mit Ideen und als Mutter oder Vater einbringen möchte

...DER ist herzlich Willkommen!

Bitte eine Krabbeldecke fürs eigene Baby mitbringen!

Donnerstags von 9:30 Uhr - 10:45 Uhr, wöchentlich, Nebenraum der ev. Kirche in der Neugartenstraße in Hagnau.

Manuela Leitgib

Erzieherin mit Montessori Dipl., T
el.: 07532/807755

Vorankündigung Hagnauer Kinderkleiderbasar

Das Hagnauer Kinderhaus veranstaltet wieder einen Frühjahrsbasar.

Freitag 11.03.2016

15.00 - 16.30 Uhr

Gwandhaus Hagnau

Anmeldung ab 01.02.2016

per E-Mail

ebr.hagnau@gmx.de

Tischgebühr 8,00 € oder 4,00 € und Kuchenspende.

Bitte bei Anmeldung Name und Telefonnummer angeben.

VERSCHIEDENE MITTEILUNGEN

energieagentur

Bodenseekreis

Kostenlose und unabhängige Energieberatungen vor Ort

Ab sofort haben auch die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Hagnau die Möglichkeit an der Energieberatung teilzunehmen.

Mehr Informationen zu den nächsten Beratungsterminen und zu der erforderlichen Terminvereinbarung finden Sie unter der Rubrik **Meersburg**.

Öffentliche Katholische Bücherei Hagnau

Entdecken Sie kostenlos aktuelle Bücher und Medien für Jung und Alt!

Mittwoch und Freitag:

17.00 bis 19.00 Uhr

Sonntag: 10.00 bis 12.00 Uhr

Ort: Pfarrheim Hagnau

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Hagnau, für die guten Wünsche und die Weihnachtsgeschenke möchte ich mich bei Ihnen recht herzlich bedanken.

Aus gesundheitlichen Gründen habe ich mit Ablauf des vergangenen Jahres das Austragen des Mitteilungsblattes in andere Hände gegeben. Ich wünsche Ihnen alles Gute für das Jahr 2016!

Ihr Rolf Schneider

Redaktionsschluss für das Mitteilungsblatt

Beiträge für das Mitteilungsblatt sind bis spätestens

Freitag, 12.30 Uhr,

beim Bürgermeisteramt einzureichen.

Später eingehende Nachrichten für die aktuelle Woche können leider nicht mehr berücksichtigt werden.

E-Mail-Adresse:

mitteilungsblatt@hagnau.de.



BERICHTE UNSERER VEREINE

Vereinsgründung „VERKEHRSINITIATIVE HAGNAUER BÜRGER e.V.“

23 Gründungsmitglieder wollen die Verkehrsprobleme aufgreifen

Ergänzend zu den Aktivitäten der Gemeindeverwaltung und des Gemeinderats will der am 16.12.2015 neu gegründete Verein „VERKEHRSINITIATIVE HAGNAUER BÜRGER e.V.“ die innerörtlichen Hagnauer Verkehrsproblematiken, insbesondere das leidige Thema B31 aktiv aufgreifen. Der Verein sieht ein größeres Engagement der Bürgerschaft hier als sinnvoll und notwendig an. In der Gründungsversammlung mit 23 Gründungsmitgliedern war die vorab von Bernd Saible, Jenny Ehrlinspiel und Heiko Löscher erarbeitete Vereinsatzung diskutiert und einstimmig genehmigt worden. Der Antrag in das Vereinsregister beim Amtsgericht Freiburg i. Br. soll unmittelbar nach der Gründung beantragt werden. Der Verein wird sich voraussichtlich am 16.02.2016 öffentlich vorstellen. Weitere aktive Mitglieder sind natürlich jederzeit willkommen.

Der Vereinsvorstand wurde jeweils einstimmig gewählt und setzt sich folgendermaßen zusammen: 1. Vorsitzender ist Bernd Saible, dessen Stellvertreter sind Benjamin Leitgib und Heiko Löscher. Um die Vereinskasse wird sich Thomas Urnauer kümmern, die Kasse prüfen werden Bernd Heim und Franz Schwörer. Die Geschäftsstelle ist derzeit in der Ittendorfer Straße 2, Tel.Nr. 07532/414960 bzw. Mobil 0171/2271524, E-Mail: b.saible@t-online.de.

Hartmut Rieble



v.l.n.r.: Heiko Löscher, Benjamin Leitgib, Franz Schwörer, Bernd Saible, Thomas Urnauer, Bernd Heim



kfd Katholische Frauen-gemeinschaft

Die Frauenfasnet am 27.01.2016 muss leider ausfallen. Es ist uns in diesem Jahr nicht möglich, diesen Abend zu gestalten.

Das kfd-Team Hagnau

Kinder- und Jugend - Förder-verein Hagnau e.V.

Interesse an offener Jugendarbeit? Der Jugendtreff Hagnau sucht Betreuer!

Der Kinder- und Jugendförderverein Hagnau e.V. betreibt in der Gemeinde Hagnau einen für alle Jugendlichen ab 12 Jahren offenen Treff. Derzeit kommen regelmäßig ca. 12 Kinder zwischen 12 und 14 Jahren zum Treff. Dieser ist bisher mittwochs von 17 bis 19 Uhr geöffnet. Eine Ausweitung ist denkbar.

Wir suchen motivierte und engagierte Betreuer ab 18 Jahre für den Jugendtreff. Gerne ermöglichen wir die Fortbildung zum qualifizierten Jugendleiter. Der Arbeitsschwerpunkt liegt bei offenen Gesprächen mit den Jugendlichen und sozialer Begleitung/Coaching. Angebote sollen durch die Jugendlichen selbst entwickelt werden.

Der moderne Treff hat zwei Räume, eine Küche und viele Möglichkeiten für mehr oder weniger sesshafte Aktivitäten.

Die Vergütung erfolgt im Rahmen einer steuerfreien Übungsleiterpauschale. Verhandlungsbasis sind ca. 10 Euro/h. Fahrtkosten werden selbstverständlich ersetzt.

Mehr Infos bei Hubert Ehrlinspiel, Vorsitzender des Kinder- und Jugendfördervereins Hagnau e.V.
Telefon 07532/6288

SeeJou – Jugendtreff Hagnau

Jeden **Mittwoch von 17.00 bis 19.00 Uhr** sind wir im Jugendtreff für Euch da. Ihr findet uns im Kellergeschoss des Gwandhauses über den seitlichen Eingang. Der Jugendtreff ist geöffnet für Kinder ab 10 Jahren.

Schaut doch einfach mal vorbei. Wir freuen uns auf euch!

 **Narrenverein "Eule" Hagnau**

Terminplan Hagnauer Fasnet 2016

Samstag, 09.01.2016	Narrenbaumstellen Kippenhausen
Sonntag, 10.01.2016	Narrensprung in Langenargen 13.30 Uhr (mit dem Bus)
Mittwoch, 13.01.2016	Anzeigeschluss Narrenblättle
Samstag, 16.01.2016	16.16 Uhr „Ittendorf 33 Jahre“ Freundschaftstreffen in Markdorf
Freitag, 22.01.2016	Lampionumzug
Samstag, 23.01.2016	Narrenblättleverkauf
ENTFÄLLT IN DIESEM JAHR	Frauenfasnet im Pfarrheim
Freitag, 29.01.2016	Närrisches Kaffeekränzle im „Löwen“ ab 15.01 Uhr
Samstag, 30.01.2016	Umzug in Fischbach 14:00 Uhr
Samstag, 30.01.2016	Scheunenfest im HD Cafe 19.59 Uhr
Sonntag, 31.01.2016	Jubiläumstreffen in Meersburg 14.00 Uhr
Dienstag, 02.02.2016	Generalprobe Eulenspiele ab 18.00 Uhr
Mittwoch, 03.02.2016	Hausball in der Keltenschenke
Donnerstag, 04.02.2016	Schmotzige Dunschtig 5.00 Uhr Wecken mit Katzenmusik 8.30 Uhr Treffen zur Rathausstürmung in der Keltenschenke 13.45 Uhr Umzug zum Narrenbaumstellen
Freitag, 05.02.2016	Bromige Frittig 10.00 Uhr Hallendeko 19.00 Uhr Eulenspiele im Gwandhaus, anschließend Barbetrieb
Sonntag, 07.02.2016	Fasnetssunntig 14.30 Uhr Eulenspiele im Gwandhaus anschließend gemütlicher Hock
Montag, 08.02.2016	Rosenmontag 14.00 Uhr Kinderball im Gwandhaus
Dienstag, 09.02.2016	Fasnetsdienstag 11.00 Uhr Fastnachtmarkt am Löwenplatz 14.00 Uhr Preisschnellen für Jedermann (Frau) 16.00 Uhr Narrenbaumfällen
Mittwoch, 10.02.2016	Aschermittwoch Schneckenessen im Gasthaus Löwen
Donnerstag, 05.05.2016	Brunnenfest (Christi Himmelfahrt)





Weitere Informationen und Anmeldung unter den Kontaktdaten:
www.vhs-bodenseekreis.de
oder bei Ihrer vhs-Außenstelle Hagnau
Katrin Bennett, Tel.: 07532/445630
hagnau@vhs-bodenseekreis.de

Schulter- und Nackenmassage auf dem Stuhl

Wochenendseminar

Auf speziellen Massagestühlen lernen Sie die wohl schnellste und unkomplizierteste Art, in Form zu kommen. Die ideale Büro- oder Partnermassage für alle, die gerne unkompliziert ohne einölen und ausziehen, eine erfrischende Massage geben möchten für Schulter, Rücken, Hände, Kopf und Arme
Hartmut Schappeler, 1 Termin
Samstag, 16.01.2016, 09:00 - 14:00 Uhr (6.67 UE)

Rathaus, Fanfarenzugraum im Dachboden, Im Hof 5

JA305055HA* / 41,60 EUR (gültig ab 8 Teilnehmenden)

* kostenfreier Rücktritt bis eine Woche vor Kursbeginn

Peter I. Tschaikowsky - Sein Leben, seine Sinfonien und der Briefwechsel mit Frau von Meck Neu!

Der größte russische Komponist hat uns bezaubernde Werke an Sinfonien, Opern, Konzerten und Ballette geschenkt, die auf der ganzen Welt gespielt und geliebt werden. Im Mittelpunkt dieses Seminars stehen seine meisterhaften Sinfonien im Bezug zu seiner Biografie. Über den Menschen Tschaikowsky

ist am meisten aus seinem Briefwechsel mit seiner Mäzenin, Frau von Meck, zu erfahren. Wie sonst keinem Menschen hat er ihr sein Innerstes offenbart. Erfahren Sie die Geheimnisse Tschaikowskys natürlich mit vielen Bildern und besonders viel Musik.

Angelika Hermann, 2 Abende, 18.01.2016, 25.01.2016

Montag, wöchentlich, 19:15 - 20:45 Uhr (4 UE)

Rathaus, Im Hof 5

JA203018HA* / 12,60 EUR (gültig ab 8 Teilnehmenden)

* kostenfreier Rücktritt bis eine Woche vor Kursbeginn

Sag nein! - Selbstbehauptung für Grundschul Kinder (2. bis 4. Klasse)

Der Täter nähert sich in der Regel schüchtern, leicht beeinflussbaren Kindern, die nie gelernt und erfahren haben, dass sie keinem ungebrochenen Gehorsam gegenüber Erwachsenen folgen müssen. Sie laufen Gefahr, Opfer einer Straftat zu werden. Die Erörterung des Themas „Sexueller Missbrauch“ und das präventive Verhalten, damit ein solcher Übergriff erst gar nicht geschieht, ist Schwerpunkt dieses Kurses. Kindern soll hier Selbstbewusstsein vermittelt werden. Sie sollen begreifen lernen, dass sie ein Selbstbestimmungsrecht haben. Wer sich diesem widersetzt, dem gegenüber darf sich das Kind wehren, verbal und physisch, egal welcher „Überredungsmethoden“ und Einschüchterungstechniken sich der „böse“ Mensch bedient. Kindgerecht wird mit den Mädchen und Jungen malend, in Rollenspielen und Gruppengesprächen das Thema bearbeitet. Einfache Selbstverteidigungstechniken, das Erkennen und die Abwehr von Gefahren, Ablegen klischeehaften Denkens über den „schwarzen“ Mann als Bösewicht, Einholen von Hilfe und bestimmte Verhal-

tenstrategien sind Inhalte des Trainings.
Manuela Dirolf, Kriminalbeamtin, 1 Vormittag
Samstag, 23.01.2016, 10:00 - 13:00 Uhr (4 UE)
Rathaus, Im Hof 5

JA106217HA* / 15,00 EUR (gültig ab 9 Teilnehmenden)

* kostenfreier Rücktritt bis eine Woche vor Kursbeginn

Salsa - Wellfit für Körper und Seele

Mitmachen, Spaß haben und Wohlfühlen heißt unser Motto: Wellness und Fitness im Kombipack für alle Freunde von Salsa & Co. In diesem Tanz- und Bewegungskurs für jedes Alter werden die wichtigsten Schritte und Bewegungsabläufe im Salsa, Merengue, Bachata & Co. auf gesunderhaltende und körperschonende Art und Weise gelehrt bzw. trainiert. Als Einzelperson teilnehmend gewinnen Sie nach und nach die Sicherheit und den Automatismus, so dass Sie auch auf beabsichtigte Fitness-, Latinopower- oder Zumba-kurse vorbereitet werden. Mit jeder weiteren Teilnahme an Wellfit-Salsa steigert sich der Spaß, die Beweglichkeit, Haltung und Körperausdruck und es ist ein sanftes und zugleich intensives Bewegungsprogramm für die oft verspannten Körperbereiche unseres Muskel- und Bewegungsapparates. Die Musik selbst lässt uns Sorgen und Alltag schnell vergessen und dadurch neue Kraft für Familie und Beruf schöpfen. Teilnahme in bequemer, Fitness geeigneter Kleidung und leichten Fitnessschuhen (z. B. Dance-Sneakers o. ä.).

Thomas Roth, 1 Termin

Sonntag, 21.02.2016, 16:30 - 19:30 Uhr (4 UE)
Gwandhaus, Festsaal, Im Hof 7

KA209615HA* / 18,00 EUR (gültig ab 8 Teilnehmenden)

* kostenfreier Rücktritt bis eine Woche vor Kursbeginn





GEMEINDE STETTEN

AMTLICHES

Gemeinde Stetten

Bürgermeisteramt
 Schulstraße 18
 88719 Stetten

Tel. 07532/6095
 Fax 07532/6199

www.gemeinde-stetten.de
 rathaus@gemeinde-stetten.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 8.30 bis 12.00 Uhr
 Donnerstagnachmittag
 15.30 bis 18.30 Uhr

(abweichende Termine sind nach telefonischer Anmeldung möglich)

Einladung zur öffentlichen Gemeinderatssitzung am 18. Januar 2016

Am kommenden Montag, 18.01.2016, findet um 19:00 Uhr im Gemeindesaal des Rathauses eine öffentliche Gemeinderatssitzung statt.

Die Gemeinderatssitzung hat folgende Tagesordnung:

1. Bekanntgaben des Bürgermeisters
2. Fragestunde für Einwohner
3. Bauangelegenheiten: Antrag auf Geländeaufschüttung und Errichtung einer Stützwand; Anlegen von 2 Stellplätzen, Flst. Nr. 518/24, Roggelestraße 20b – Beratung und Beschluss
4. Haushalt 2016: Beratung
5. Einrichtung einer Asylunterkunft im alten Kindergarten (UG Rathaus) und deshalb erforderlicher Umbau Unter- und Obergeschoss – Beratung und Beschluss

- Anerkennung der Niederschrift vom 14.12.2015

- Anfragen und Anregungen aus dem Gemeinderat, Verschiedenes

Vor Eintritt in die Tagesordnung werden die verdienten Blutspender geehrt und die ausscheidenden Mitglieder des Seniorenteam feierlich verabschiedet.

Die Einwohnerschaft ist ganz herzlich eingeladen.

Daniel Heß
 -Bürgermeister-

Mietspiegel 2016 – Interkommunale Zusammenarbeit von 20 Gemeinden aus dem Bodenseekreis

Hintergrundinformationen zur Erstellung des Mietspiegels 2016 in interkommunaler Zusammenarbeit

Nach erfolgreichem Projektablauf mit seinerseits 15 Gemeinden sind nunmehr bei der Neuerhebung 20 der 23 Kreisgemeinden beteiligt. Darunter erstmalig alle Städte. Folgende 20 von 23 Gemeinden beteiligen sich an diesem Großprojekt:

Bermatingen, Deggenhausertal, Eriskirch, Frickingen, Friedrichshafen, Hagnau, Immenstaad, Kressbronn, Langenargen, Markdorf, Meckenbeuren, Meersburg, Neukirch, Oberteuringen, Owingen, Salem, Stetten, Tettnang, Überlingen und UHdingen-Mühlhofen.

Mit dem aktuellen Projekt setzt die Stadt Friedrichshafen als Projektleiter an dem erfolgreich durchgeführten Mietspiegel im Jahr 2012 an. Ziel ist es, dass alle 20 Gemeinden einen eigenen, qualifizierten Mietpreisspiegel erhalten. In einem Zeitraum von 2 Jahren werden diese überarbeitet und fortgeschrieben.

In der Gemeinde Stetten wurde der erste Mietspiegel 2012 erstellt

In Zeiten von starker Nachfrage auf dem Wohnungsmarkt ist die genaue Kenntnis der ortsüblichen Vergleichsmiete von großer Bedeutung. Sie dient sowohl Mietern als auch Vermietern als Orientierung für Mietanpassungen und Neuvermietung. Mit der Neuerhebung der Daten können die Veränderungen auf dem Wohnungsmarkt eindeutig dargestellt werden. Auch die Bedeutung der energetischen Beschaffenheit, welche im Mietspiegel 2012 erstmalig abgebildet wurde, hat nochmals an Bedeutung gewonnen.

Der Mietspiegel wird auch bei dieser Erhebung wieder vom EMA-Institut für empirische Marktanalysen Regensburg erstellt.

Die erhobenen Angaben werden selbstverständlich nur anonym und in zusammengefasster Form ausgewertet, die Einzelangaben unterliegen dem Datenschutz und dienen ausschließlich der Erstellung des Mietspiegels. Die Mietspiegel sollen im August 2016 der Öffentlichkeit vorgestellt werden und sind gegen Gebühr bei den Kommunalverwaltungen erhältlich.

Die Bewohner von Haushalten, die in die Zufallsauswahl gefallen sind und wegen der Mietspiegelerstellung befragt werden, werden gebeten, im Sinne des Allgemeinwohls und des großen Nutzens eines Mietspiegels sich kurz Zeit zu nehmen und die Fragen mit Unterstützung der Interviewer zu beantworten. Für Ihr Mitwirken möchte sich die Gemeinde Stetten bereits im Voraus bedanken.

Wohnraum für Flüchtlinge gesucht

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

wir stehen vor einer großen Herausforderung, die wir nur gemeinsam meistern können.

Die Gemeinde Stetten wird in Kürze eine größere Anzahl Flüchtlinge aufnehmen müssen.

Da die gemeindeeigenen Unterbringungsmöglichkeiten begrenzt sind, sind wir dringend auf private Unterstützung angewiesen. Auch liegt der Gemeinde eine dezentrale Unterbringung und schnelle Integration der Menschen am Herzen. Helfen Sie mit!

Haben Sie eine leer stehende Wohnung, ein leer stehendes Haus oder eine andere Unterbringungsmöglichkeit, melden Sie sich bitte umgehend bei der Gemeindeverwaltung Stetten. Telefon: 07532/6095, E-Mail :rathaus@gemeinde-stetten.de

Herzlichen Dank.

Daniel Heß
 Bürgermeister



GEMEINDE STETTEN AM BODENSEE

Die Gemeinde Stetten ist die kleinste selbständige Gemeinde im Bodenseekreis.
Wir betreiben einen zweigruppigen Kindergarten mit verlängerten Öffnungszeiten,
in dem Kinder im Alter von 3-6 Jahren betreut und gefördert werden.

Baldmöglich suchen wir eine / einen

Erzieherin / Erzieher (m/w) in Teilzeit

Ihre Aufgaben:

- Bildung, Erziehung und Betreuung der Kinder als Gruppenleitung
- Konzeptionelle Arbeit und Entwicklung für den Kindergarten
- Mitarbeit am Aufbau eines Qualitätsmanagementsystems
- Zusammenarbeit mit dem Träger, den Kooperationspartnern, Grundschule und Vereinen
- Kooperativer und vertrauensvoller Umgang mit Eltern, Team und Träger

Wir erwarten:

- Staatlich anerkannter pädagogischer Abschluss
- Fundierte pädagogische Fähigkeiten
- hohe Sozial- und Kommunikationskompetenz
- hohes Engagement und Teamfähigkeit
- Organisationstalent und Flexibilität
- mehrjährige Berufserfahrung

Wir bieten:

- eine unbefristete Anstellung
- eine leistungsgerechte Vergütung nach TVöD-SuE
- vielfältige Fortbildungsmöglichkeiten
- abwechslungsreiches und verantwortungsvolles Aufgabengebiet
- die Arbeit in einem motivierten Team einer kleinen liebens- und lebenswerten Gemeinde

Haben Sie Interesse, Ihr Fachwissen und Ihre Kreativität maßgeblich in unseren Kindergarten einzubringen? Dann schicken Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung bis zum 29.01.2016 an die Gemeinde Stetten, Schulstraße 18, 88719 Stetten, gerne auch per Mail an rathaus@gemeinde-stetten.de

Für Fragen stehen Ihnen die Hauptamtsleiterin, Frau Groß, unter 07532/6095 oder die Kindergartenleiterin, Frau Schembera, unter 07532/6160 gerne zur Verfügung.

www.gemeinde-stetten.de

Aus der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 14.12.2015

TOP 1: Bekanntgaben des Bürgermeisters

- Bürgermeister Daniel Heß dankte dem Narrenverein für die Durchführung des beliebten Mittelalterlichen Adventsmarkts. Da dieser ab dem nächsten Jahr nicht mehr stattfinden wird, hofft man nun auf gute Alternativen.
- Sein Dank galt ferner dem Musikverein D&S, dem Kirchenchor, dem Saxofontrio, dem Seniorenteam, seinem Stellvertreter Jürgen Kammerer für die Vertretung sowie der Spende des Christbaums.
- Er lud zum Besuch des CVJM-Krippenspiels am 23.12. und dto. zum Weihnachtsständen am Heiligabend ein.
- Die Schnellbuslinie 7304 erweitert die Haltestelle in Stetten Süd seit 13.12.2015 offiziell.
- Zum Thema B31 haben Sitzungen stattgefunden und ein Arbeitskreise wurden gebildet. Hierzu gibt es auf der Stettener Internetseite einen Link für weitere Infos.
- In der ersten Ratssitzung im neuen Jahr - am 18. Januar - werde es etliche besondere Ehrungen (Blutspender; Verabschiedung des bisherigen Seniorenteam) geben, gab BM Heß noch bekannt.

TOP 2: Fragestunden für Einwohner

Es wurden keine Anfragen an das Gremium gerichtet.

TOP 3: Vergabe des Winterdiensts

Der Aufwand für den Winterdienst ist für den Stettener Bauhof personell bedingt sehr groß. Deshalb beschlossen die Räte nun nach kurzer Diskussion der Sachlage - in Anwesenheit des Bauhofleiters Rolf Weißrieder, der die Problematik erläuterte - den Winterdienst nun zunächst probeweise bis März 2016 an den Maschinenring Linzgau zu übertragen. Die Abstimmung erfolgte einstimmig. Angedacht ist auch eine künftige Überprüfung der Zusammenarbeit der GVV-Bauhöfe, den Winterdienst und allgemein betreffend.

TOP 4: Beschaffung eines Spielgerätes für die Außenanlage Kindergarten

Die Außenanlage des Kindergartens erhält ein neues Spielgerät: „Robinia Basel“ der Firma Espas zum Preis von 9.980 Euro. Das bisherige Spielgerät ist deutlich in die Jahre gekommen und muss durch ein zum Bestand passendes neues Gerät ausgetauscht werden. Auch hierzu gaben alle Räte nach kurzer Diskussion grünes Licht. Im kommenden Frühjahr soll es aufgestellt werden.

TOP 5: Neukalkulation der Wassergebühren und Änderung der Wasserversorgungssatzung

Über eine evtl. Änderung der Wassergebühren und eine Satzungsänderung hatte das Ratsgremium zu beraten und zu beschließen. Kämmerer Andreas Heier erläuterte den Sachverhalt betr. u.a. die Gebührenüber- und Unterdeckungen der zurückliegenden Jahre. 2011 wurde die Wassergebühr von 1,60 Euro auf die derzeit geltende

Gebühr von 1,45 Euro/cbm gesenkt. Bürgermeister Heß schlug vor, den Wasserpreis vorläufig zu belassen und aufbauend auf den Ergebnissen in 2015 im nächsten Jahr neu zu kalkulieren. An diesem Wert wird sich vorläufig noch nichts ändern, beschlossen die Räte nach Diskussion der Gegebenheiten einhellig. Auch der Satzungsänderung wurde ebenso zugestimmt. Zukünftig kann die Gemeinde dadurch u.a. Forderungen von Wassergebühren durch Vollstreckung in das bewegliche Vermögen betreiben. Die neue Satzung mit den Satzungsänderungen wird im Mitteilungsblatt veröffentlicht.

TOP 6: Über-/Außerplanmäßige Ausgaben

Bei der Verbuchung von Haushaltsresten (HAR) waren versehentlich Ausgaben für die Renovierung der Grundschule in Höhe von 30.059 Euro seitens der Kämmerei nicht eingestellt worden. Dies konnte nun unproblematisch korrigiert werden, es muss kein Nachtragshaushalt beschlossen werden. Alle Räte stimmten dieser außerplanmäßigen Ausgabe zu, da sie durch Mehreinnahmen und Minderausgaben im Gesamthaushalt gedeckt ist.

TOP 7: Sanierung der Gemeindeverbindungsstraßen im GVV Meersburg - Abschluss einer Vereinbarung zur Finanzierung

Dieses Projekt war schon in der Septembersitzung diskutiert worden. Der GVV-Verwaltungsrat hat nun in seiner Sitzung vom 20.11.2015 die sog. Vereinbarung zur Finan-

zierung der Erfüllungsaufgabe „Aufgabe des Trägers der Straßenbaulast für die GVV-Verbindungsstraßen“ einstimmig befürwortet. Das Gremium stimmte nun ebenso einhellig zu, nachdem die in der Septembersitzung vorgebrachten Bedenken berücksichtigt worden waren.

TOP 8: Annahme von Spenden

Zugunsten der Seniorenarbeit hat die Sparkasse Bodensee einen ansehnlichen Betrag (300 Euro) gespendet. Deren Annahme stimmten die Räte nebst Bürgermeister natürlich gerne und dankend zu.

TOP 9: Verschiedenes

- Beim Carport am öffentlichen Fußweg Braitenweg könne es z.B. bei gefrierender Nässe Probleme geben, montierte ein Ratsmitglied, hier sollte eine Dachrinne installiert werden.
- Bezgl. des leidigen Themas B31-Umgehung riet dasselbe Ratsmitglied, auch in Stetten eine öffentliche Begehung durchzuführen. BM Heß plant im kommenden Frühjahr dies evtl. im Rahmen einer Dorfwanderung anzubieten, will aber sich zuvor über die verschiedenen Varianten gründlich informieren, da bis zum jetzigen Zeitpunkt nur Korridore und nicht der exakte Verlauf bestimmt wurde. Dieses Thema sachlich anzugehen riet er.
- Mit Lob und Dank für die stets sachlich-kritische Arbeit des Ratsgremiums schloss BM Heß die letzte Ratssitzung 2015.

Hartmut Rieble

Sternsingeraktion 2016 in Stetten

20 * C+M+B+16 – Christus Mansionem Benedicat – Christus segne dieses Haus. mit diesem Segensgruß waren die Sternsinger in der vergangenen Woche von Haus zu Haus unterwegs.

Rund 1350 Euro an Spenden kamen dabei in Stetten bei der diesjährigen Sternsingeraktion zusammen. Sie stand unter dem Leitwort „Segen bringen, Segen sein – Respekt für dich, für mich, für andere“, mit dem Beispielland Bolivien. Der Spendenerlös wird dazu beitragen, die aktuell rund 2000 weltweiten Projekte des Sternsinger-Kinderhilfswerkes fortzuführen. Ein herzliches Vergelt' s Gott allen Spenderinnen und Spendern.

Ein herzliches Dankeschön sei auch allen Helfern gesagt: Der Familie Herzog und Regina Schleckner für die Umsetzung der Sternsinger, der Familie Holitsch-Dietrich vom Gasthof Rebstock für die Bewirtung der Sternsinger, allen Eltern und ganz besonders den neun Sternsängern, die tapfer auch bei regnerischem Wetter von Haus zu Haus gezogen sind: Emelie, David, Julian, Lilly, Lotta, Lucy, Niklas, Paulina und Robin.



Familie Hamm-Ströbele

SCHUL- NACHRICHTEN

Liebe Eltern der künftigen Schulanfänger,

Ihr Kind darf jetzt das letzte Jahr im Kindergarten als „Großer“ genießen und freut sich vielleicht schon auf die Schulzeit, die ja gar nicht mehr so weit entfernt ist.

Natürlich sind wir Lehrerinnen zusammen mit den Erzieherinnen bemüht, den Übergang vom Kindergarten zur Grundschule so reibungslos wie möglich zu gestalten.

Und auch Sie haben sich vielleicht schon gefragt:

„Wie kann ich mein Kind gut auf die Schule vorbereiten, was kommt in der Schule auf uns zu, ist mein Kind schon reif, zur Schule zu gehen ...?“

Wir laden Sie daher ganz herzlich zu einem

Informationsabend am Mittwoch, den 20.01.2016 um 19.30 Uhr in die Grundschule Stetten ein.

Wir möchten Sie gerne über die Grundschulen Stetten und Hagnau, sowie über die Kooperation Schule und Kindergarten, die Schulfähigkeit, Fördermöglichkeiten Ihres Kindes und das Einschulungsverfahren informieren.

Außerdem haben Sie die Möglichkeit die Schulleiterinnen, Kooperationslehrerinnen und Erzieherinnen kennenzulernen und Ihre Fragen zu stellen.

Schönfelder, Schulleitung



ABFALL- BESEITIGUNG MÜLLTERMINE

Mülltermine

Montag, den 18. Januar Restmüllabfuhr (zwei- und vierwöchige Abfuhr)

Einwurfzeiten an den Containern:

werktags, jeweils von 8.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 19.00 Uhr

an den beiden Standplätzen

- am Bauhof

- am Kinderspielplatz

zur Entsorgung von Altglas - farblich sortiert weiß/grün/braun.

Öffnungszeiten des Recyclinghofs:

Freitag von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Samstag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr



BERICHTE UNSERER VEREINE

Redaktionsschluss

für die Abgabe von Textbeiträgen:

**Freitag, 12.00 Uhr
bei der Gemeindeverwaltung Stetten**

(Bei Feiertagen gilt der vorgezogene Redaktionsschluss:
Donnerstag, 12.00 Uhr)

Später eingehende Textbeiträge können für die aktuelle Woche leider nicht mehr berücksichtigt werden.



Narrengemeinschaft Hasle-Maale Stetten am Bodensee

Narrengemeinschaft Hasle - Maale informiert...

Die ersten Narrentreffen 2016

Auswärts-Termine aktuell

Samstag, den 16. Januar 2016: ANR-Freundschaftstreffen Ittendorf in Markdorf. Abfahrt um 15:30 Uhr mit dem PKW in der Ortsmitte.

Sonntag, den 17. Januar 2016: Narrensprung ULMZug in Ulm, Abfahrt um 11:00 Uhr mit dem Bus in der Ortsmitte.

Samstag, den 23. Januar 2016: Narrensprung mit Narrenbaumstellen in Daisendorf, Abfahrt um 13:30 Uhr mit dem PKW in der Ortsmitte.

Sonntag, den 24. Januar 2016: Umzug (mit Frühstück unterwegs) in Schemmerhofen. Abfahrt um 11:00 Uhr mit dem Bus in der Ortsmitte.

Für die Busfahrten ist eine rechtzeitige Anmeldung beim Gruppenleiter ist erforderlich!

Denkt dran: Die Fasnet 2016 ist kurz, Aschermittwoch ist schon am 10. Februar 2016

Flohmarkt spenden

Auch 2016 sucht die Narrengemeinschaft Stetten wieder fleißig nach Flohmarkt Spenden.

Haben auch sie noch Raritäten, Kruscht oder ähnliches im Keller?

Gerne können diese am

**Samstag 23.01.2016 &
Samstag 30.01.2016**

Jeweils von **09:00 Uhr bis 12:00 Uhr** an der Zunftstube/Bauhof abgegeben werden.

Weitere Infos hierzu unter 0177/4623972



Turn- u. Sportverein Stetten

TUS Stetten geht als Herbstmeister in die Rückrunde!

Mit 12:0 Punkten geht die Tischtennis-Mannschaft des TUS Stetten in die Rückrunde der Kreisklasse- B- Bodensee. Ob am Ende der Saison seit langer Zeit wieder ein Meistertitel nach Stetten geholt werden kann, ist jedoch fraglich. Die Mannschaft muß wahrschein-

lich die gesamte Rückrunde auf seinen Spitzenspieler Clemens Volkmer verzichten, der sich Anfang Februar einer Knie-Operation unterziehen muß. Darüber hinaus fehlt Paul Schupp für 3 Spiele. Trotzdem versucht der TUS mit dem restlichen Kader soviel Spiele wie möglich zu gewinnen.

Hier der Hinweis auf die erste Begegnung:

**Samstag, 23. Januar 2016, 20:00 Uhr :
TTS Gottmadingen – TUS Stetten**

Hinweis auf die Trainingszeiten der Tischtennis-Abteilung

In der Sporthalle in Stetten an der Grundschule bietet die TT-Abteilung des TUS Stetten ab **Montag, den 11. Januar 2016**, sowohl Hobby-Spielern als auch „Profis“ Gelegenheit, jeweils **von 20:00 – 22:00 Uhr** in familiärer und kameradschaftlicher Atmosphäre sich zu bewegen und zu trainieren; Darüber hinaus startet der TUS im neuen Jahr mit dem

Kinder-Training am Freitag, den 11. Januar 2016, 16:30 Uhr – 17:30 Uhr.

Nach dem Erfolg mit dem Schnupper-Mobil und dem 1. Kinder-Training im Dezember 2015 konnte der TUS mit **Maja Farladanska** eine der besten und lizenzierten Trainerinnen gewinnen!

Der Verein hofft, daß durch zahlreiche Teilnahme am Kinder-Training dieser Schritt in

die Zukunft bestätigt wird. Sollten Sie Fragen zum Kinder-Training haben, wenden Sie sich bitte direkt an **Maja Farladanska, Mobil 015775790917** oder **Abt. Leiter Paul Schupp, 07532/6129**

Jahresabschluß der TT-Abteilung am 13. Dezember 2015 auf der Halttau

Die diesjährige Weihnachtsfeier der Tischtennis-Abteilung fand in diesem Jahr wohl zum letzten Mal beim langjährigen Vereinsmitglied und Freund, Werner Endres und seiner lieben Frau Hannelore, auf der Halttau statt. 25 Mitglieder wurden von Abteilungsleiter Paul Schupp mit einem Gläschen Secco begrüßt. In seiner Begrüßungsrede ließ P. Schupp das Tischtennis-Jahr noch einmal Revue passieren. Dabei war wieder einmal der Besuch des befreundeten TT-Vereins aus Stapelburg im Harz ein Höhepunkt und gleichzeitig eine Herausforderung für die Organisatoren. Diese wurde auch mit dem Jubiläumsball (40 Jahre Tischtennis in Stetten und 25 Jahre Freundschaftstreffen Stapelburg/Stetten) eindrucksvoll gemeistert.

Sportlich konnte der TUS die Saison 2014/2015 als Vizemeister und die Vorrunde der Saison 2015/2016 als Herbstmeister abschließen. Er bedankte sich bei allen aktiven Helfern, ohne die diese Erfolge nicht möglich gewesen wären. Auch bedankte er sich bei den Gastgebern Hannelore und Werner Endres mit einem kleinen Präsent.

Es folgte ein kleines Programm, bei dem Jochen Löwer die „Kruscht-Wichtel-Schätze“ geschickt versteigerte, sodaß am Ende gute 150,00 € als Spende für die Krebs-Nachsorgeklinik in Tannheim zusammen kam. Rolf Recktenwald mit einem Film über den Stapelburg-Besuch, Gerd Dangemaier mit der Zubereitung des „Mitternachts-Punsch“, Duschka Lehmann mit einer schönen Weihnachtsgeschichte sowie Akkordeonklänge von Arnold Fiorini und Seemannslieder von Hans Albers, alias Werner Endres vervollständigten den schönen Abend.

Hans-Joachim Löwer



**Christlicher Verein
junger Menschen
CVJM Stetten e. V.**

Jugendleiterin:

**Silvia Engel, Schulstr. 18, Stetten,
Tel.: 07532 / 7496
silviaengel@gmx.de
www.cvjm-stetten.de**

Gruppen Jungschar:

Freitag, den 15. Jan. um 18.00-20.00 Uhr für alle Jungen und Mädchen von 9-13 Jahren im Gemeindesaal in Stetten

Jugendkreis:

Dienstag, den 19. Jan. von 19.30-21.15 Uhr für alle Jugendlichen im Alter von 14-17 Jahren im Jugendraum des Rathauses

Kinderstunde:

Dienstag, den 19. Jan. von 16.00-17.15 Uhr für alle Kinder im Alter von 4-8 Jahren in der Grundschule

Gebet:

Mittwoch, den 20. Jan. von 19.00-20.00 Uhr im Jugendraum des Rathauses
Bibelgespräch
Donnerstag, den 21. Jan. um 19.30 Uhr bei Christiane Schropp

Krippenspiel 2015

50 fantastische Jungen und Mädchen haben am 23. Dezember das Krippenspiel „Unter deinen Flügeln“ gespielt. Mittelpunkt war die Konferenz der Engel, die miteinander im Gespräch darüber sind, wie sie die Zustände auf der Welt verbessern könnten und auf jeden Fall Maria und Josef beschützen sollten.

Und als am Ende des Spieles der Engel des Friedens den Himmel verließ und sich vor das Publikum stellte und in die Menge sprach, konnte man eine Stecknadel fallen hören:

„Es gibt viele, die ihre Füße hochlegen und zufrieden sind, wenn sie einmal geholfen haben.“

Zu viele! Zu viele, die sich zurücklehnen, wenn sie ein paar Moneten und Hosen gespendet haben. Zu viele, die ihre Arme verschränken, wenn ihr Nachbar sie ein zweites Mal um einen Gefallen bittet. Zu viele, die sich damit rühmen, wenn sie eine gute Tat vollbracht haben. Zu viele, die Nein sagen, die Türen zuschlagen, die weggucken und sich lieber in den eigenen Wänden verschanzen, um die Probleme vor dem Gartenzaun erst gar nicht an sich ranzulassen.“

Vielen Dank den Jungen und Mädchen für das Spiel. Sie haben uns die Weihnachtsgeschichte erneut lebendig vorgespielt und uns staunen lassen, wie wunderbar die Botschaft der Engel und Hirten uns zuversichtlich Weihnachten feiern und in das neue Jahr gehen läßt.

Vielen Dank Katharina und Christian für das Schreiben, die umfangreiche und liebevolle Gestaltung und Vorbereitung.

Vielen Dank dem Vorstand und den Mitarbeitern für den Glühwein und Wienerlestand, die wunderschönen Kulissen, die Technik, das Feuer.

Vielen Dank allen Frauen für das Nähen der Kostüme und Kulissen.

Und vielen Dank allen Menschen für die großzügigen Spenden in Höhe von 650 Euro für das Krankenhaus in Bethlehem.

Ich wünsche allen Mitgliedern, den Kindern und Jugendlichen, allen Menschen in der Bevölkerung und den Menschen auf der Welt ein frohes Neues Jahr und Frieden in den Herzen und Häusern.

Silvia Engel

Sommerfreizeit 2016

Sie findet statt vom 30. Juli bis 13. August im Freizeithaus Breitorf am Walchensee.

Eingeladen sind alle Jungen und Mädchen im Alter von 9-13 Jahren, unabhängig der Konfession.

Die Flyer erscheinen in der 2. Jungschar am Freitag, den 22. Januar.





GEMEINDE DAISENDORF

AMTLICHES

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Daisendorf

Montag bis Freitag 08.30 - 12.00 Uhr
 Montag und Dienstag 14.00 - 16.30 Uhr
 Donnerstag 14.00 - 18.00 Uhr

Abweichende Termine sind nach vorheriger telefonischer Vereinbarung möglich.

Ortsstraße 22, 88718 Daisendorf

Telefon 07532/5464
 Fax 07532/47157
 E-Mail info@daisendorf.de
 Internet <http://www.daisendorf.de>

**Sperrhotline für den neuen Personalausweis
 116 116**

Bitte beachten Sie auch die Informationen unter der Rubrik Gemeindeverwaltungsverband im hinteren Teil dieser Ausgabe.

Gutscheinhefte zum Landesfamilienpass 2016

Ab sofort können bei der Gemeindeverwaltung die Gutscheinhefte zum Landesfamilienpass für das Jahr 2016 unter **Vorlage des Landesfamilienpasses** abgeholt werden. Erstmals beantragt werden kann der Landesfamilienpass von Familien

- die mit mindestens drei kindergeldberechtigenden Kindern in häuslicher Gemeinschaft leben;
- die nur aus einem Elternteil bestehen und mit mindestens einem kindergeldberechtigenden Kind in häuslicher Gemeinschaft leben;
- die mit einem schwer behinderten kindergeldberechtigenden Kind mit mindestens 50 v. H. Erwerbsminderung in häuslicher Gemeinschaft leben;
- die SGB II- oder Kinderzuschlagsberechtigten sind und mit mindestens einem kindergeldberechtigenden Kind in häuslicher Gemeinschaft leben;
- die Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) erhalten und mit mindestens einem Kind in häuslicher Gemeinschaft leben.

Der berechnete Personenkreis kann mit der Gutscheinkarte 2016 und unter Vorlage des Landesfamilienpasses insgesamt 20-mal im Jahr 2016 die Staatlichen Schlösser und Gärten und die Staatlichen Museen in Baden-Württemberg kostenfrei bzw. zu einem ermäßigten Eintritt besuchen. Bei jedem Besuch ist der entsprechende Gutschein einzulösen.

Außerdem gibt es speziell bezeichnete Gutscheine zum **einmaligen** kostenfreien Eintritt in verschiedene Museen, in die Kunsthalle Baden-Baden, in die Kunsthalle Karlsruhe, das Schloss Heidelberg und viele andere interessante Vergünstigungen.

Ihre Gemeindeverwaltung

Informationen zum neuen Bundesmeldegesetz ab 1. November 2015

Mit dem neuen Bundesmeldegesetz, das am **1. November 2015** in Kraft getreten ist, wird erstmals das Melde-recht in Deutschland vereinheitlicht.

Es bleibt bei der allgemeinen Meldepflicht. Wer eine Wohnung bezieht, muss sich bei der Meldebehörde des neuen Wohnortes anmelden. Die Frist zur Anmeldung wurde allerdings von einer auf zwei Wochen nach Einzug verlängert.

Wieder eingeführt wurde die im Jahr 2002 abgeschaffte Mitwirkungspflicht des Wohnungsgebers bzw. des Wohnungseigentümers bei der Anmeldung und bei der Abmeldung (z. B. beim Wegzug ins Ausland). Sie wurde wieder eingeführt, um sog. Scheinanmeldungen wirksamer verhindern zu können. **Künftig muss bei der Anmeldung in der Meldebehörde eine vom Wohnungsgeber bzw. vom Wohnungseigentümer ausgestellte Bescheinigung vorgelegt werden, mit der der Einzug in die anzumeldende Wohnung bestätigt wird!**

Die Wohnungsgeberbestätigung kann über die Homepage unter www.daisendorf.de -Neuigkeiten- heruntergeladen, ausgefüllt und dem Mieter zur Anmeldung mitgegeben werden.

Hinweise durch die Gemeinde zum Winterdienst und zur Räum- und Streupflicht der Straßenanlieger

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, der Winter steht vor der Tür und wir müssen jeden Tag mit einem Wetterumschwung rechnen. Wir möchten dies zum Anlass nehmen, Sie heute über den Räum- und Streudienst der Gemeinde zu informieren und Ihnen auch die Verpflichtung der Straßenanlieger zum Schneeräumen und Bestreuen der Gehwege erläutern.

Räum- und Streudienst der Gemeinde

Die Gemeinde wird die Straßen nach Wichtigkeitsstufen räumen und streuen. Erste Priorität haben verkehrswichtige und gefährliche Stellen wie Gefällstrecken, scharfe Kurven, Kreuzungen, Einmündungen, Hauptverkehrs- und Durchgangsstraßen, Straßen für den öffentlichen Personennahverkehr und Schulbus. Im Sinne des Umweltschutzes werden die Streumittel an Steigungen und Kreuzungen eingesetzt und nicht auf ebenen Ortsstraßen.

Vorsichtiges und rücksichtsvolles Fahrverhalten ist geboten

Wir bitten die motorisierten Verkehrsteilnehmer bei winterlichen Straßenzuständen durch vorsichtiges und rücksichtsvolles Fahrverhalten zu einem reibungslosen und möglichst unfallfreien Verkehr beizutragen. Hierzu gehört einerseits eine winterfeste Ausrüstung des Fahrzeuges, andererseits aber auch die Einsicht, dass die Anforderungen an die Befahrbarkeit der Straßen, insbesondere der weniger stark belasteten, trotz Winterdienst nicht gleich hoch sein können wie in der übrigen Jahreszeit. Fahren Sie bei verschneiten und vereisten Straßen bitte langsam! Halten Sie bitte einen größeren Abstand zum Vordermann ein, als Sie dies sonst gewohnt sind.

Zur Verpflichtung der Straßenanlieger

Nach der Satzung über die Verpflichtung der Straßenanlieger zum Reinigen, Schneeräumen und Streuen der Gehwege

sind die Gehwege mindestens auf ca. 1 m ihrer Breite von Schnee oder auf-tauendem Eis zu räumen. Der geräumte Schnee und das auftauende Eis sind auf dem restlichen Teil des Gehweges anzuhäufen, soweit der Platz nicht dafür ausreicht, am Rande der Fahrbahn. In keinem Fall darf der Schnee auf die Fahrbahn geworfen werden. Nach Eintreten von Tauwetter sind die Straßenrinnen und die Straßeneinläufe so frei zu machen, dass das Schmelzwasser abziehen kann. Sofern Gehwege nicht vorhanden sind, gelten als Gehwege die seitlichen Flächen am Rande der Fahrbahn in einer Breite von 1 Meter. Die Gehwege müssen bis 8.00 Uhr geräumt und gestreut sein. In den Straßen ohne Gehwege müssen die entsprechenden Flächen bis 9.00 Uhr geräumt und gestreut sein. Wenn nach diesem Zeitpunkt Schnee fällt oder Schnee- bzw. Eisglätte auftritt, ist unverzüglich, bei Bedarf auch wiederholt, zu räumen und zu streuen. Diese Pflicht endet um 20.00 Uhr.

Noch eine Bitte

Die Mitarbeiter des Bauhofes werden ihr Möglichstes tun, den Winterdienst zur Zufriedenheit der Bürgerinnen und Bürger zu erledigen. Der Einsatz bei winterlichen Verhältnissen beginnt werktags um 5.00 Uhr; samstags, sonntags und feiertags um 6.00 Uhr und endet zum Teil erst in den späten Abendstunden. Wir bitten schon heute um Verständnis, dass bei flächendeckender Schnee- und Eisglätte nicht immer und überall gleichzeitig geräumt und gestreut werden kann.

Die Ortsstraßen können nur ordnungsgemäß durch das Räum- und Streufahrzeug geräumt werden, wenn die Fahrbahnen nicht zugeparkt werden! Parken Sie bitte Ihr Kraftfahrzeug auf Ihrem Stellplatz auf Ihrem Grundstück und nicht auf der Straße.

Wir wünschen Ihnen allen, dass Sie als Fußgänger und Autofahrer gesund und unfallfrei durch den Winter kommen!

Ihre Gemeindeverwaltung

Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an eine öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaft, an Adressbuchverlage und aus Anlass von Alters- oder Ehejubiläen an Mandatsträger, Presse oder Rundfunk und gegen die Datenübermittlung an das Staatsministerium

1. Datenübermittlung an eine öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaft

Die Meldebehörde übermittelt die in § 42 Bundesmeldegesetz (BMG), § 6 des baden-württembergischen Ausführungsgesetzes zum Bundesmeldegesetz und § 18 Meldeverordnung aufgeführten Daten der

Mitglieder einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft an die betreffenden Religionsgesellschaften.

Die Datenübermittlung umfasst auch die Familienangehörigen (Ehegatten, minderjährige Kinder und die Eltern von minderjährigen Kindern), die nicht derselben oder keiner öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Die Datenübermittlung umfasst z.B. Angaben zu Vor- und Familiennamen, frühere Namen, Geburtsdatum und Geburtsort, Geschlecht oder derzeitigen Anschriften.

Die Familienangehörigen haben gemäß § 42 Absatz 3 Satz 2 BMG das Recht, der Datenübermittlung zu widersprechen. Der Widerspruch gegen die Datenübermittlung verhindert nicht die Übermittlung von Daten, die für Zwecke des Steuererhebungsrechts

benötigt werden. Diese Zweckbindung wird der öffentlich-rechtlichen Gesellschaft als Datenempfänger bei der Übermittlung mitgeteilt.

2. Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an Adressbuchverlage

Die Meldebehörde darf gemäß § 50 Absatz 3 BMG Adressbuchverlagen zu allen Einwohnern, die das 18. Lebensjahr vollendet haben, Auskunft erteilen über den Familiennamen, Vornamen, Doktorgrad und derzeitigen Anschriften.

Die übermittelten Daten dürfen nur für die Herausgabe von Adressbüchern (Adressverzeichnisse in Buchform) verwendet werden.

3. Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten aus Anlass von Alters- oder Ehejubiläen an Mandatsträger, Presse oder Rundfunk und gegen die Datenübermittlung an das Staatsministerium

Verlangen Mandatsträger, Presse oder Rundfunk Auskunft aus dem Melderegister über Alters- oder Ehejubiläen von Einwohnern, darf die Meldebehörde nach § 50 Absatz 2 BMG Auskunft erteilen über Familiennamen, Vornamen, Doktorgrad, Anschrift sowie Datum und Art des Jubiläums.

Altersjubiläen sind der 70. Geburtstag, jeder fünfte weitere Geburtstag und ab dem 100. Geburtstag jeder folgende Geburtstag; Ehejubiläen sind das 50. und jedes folgende Ehejubiläum.

Die Meldebehörde übermittelt darüber hinaus gemäß § 12 der Meldeverordnung dem Staatsministerium zu Ehrung von Alters- und Ehejubiläen durch den Ministerpräsidenten Daten der Jubilarinnen und Jubilare aus dem Melderegister. Davon umfasst sind z. B. der Familienname, Vornamen, Doktorgrad, Geschlecht, die Anschrift sowie das Datum und die Art des Jubiläums.

Die betroffenen Personen, deren Daten übermittelt werden, haben das Recht, der Datenübermittlung zu widersprechen.

Der Widerruf kann bei der Gemeinde Daisendorf, Ortsstraße 22, 88718 Daisendorf eingelegt werden. Bei einem Widerspruch werden die Daten nicht übermittelt. Der Widerspruch gilt bis zu seinem Widerruf.

Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an Parteien, Wählergruppen u. a. bei Wahlen und Abstimmungen

Gemäß § 50 Absatz 1 Bundesmeldegesetz (BMG) in der seit 1. November 2015 gehaltenen Fassung darf die Meldebehörde Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Wahlen und Abstimmungen auf staatlicher und kommunaler Ebene in den sechs der Wahl oder Abstimmung vorangehenden Monaten so genannte Gruppenauskünfte aus dem Melderegister erteilen. Die Aus-

wahl ist an das Lebensalter der betroffenen Wahlberechtigten gebunden. Die Auskunft umfasst den Familiennamen, Vornamen, Doktorgrad und derzeitige Anschriften sowie, sofern die Person verstorben ist, diese Tatsache.

Die Geburtsdaten der Wahlberechtigten dürfen dabei nicht mitgeteilt werden. Die Person oder Stelle, der die Daten übermittelt werden, darf diese nur für die Werbung bei einer Wahl oder Abstimmung verwenden und hat sie spätestens einen Monat nach der Wahl oder Abstimmung zu löschen oder zu vernichten.

Die Wahlberechtigten haben das Recht, der Datenübermittlung zu widersprechen. Der Widerspruch kann bei der Gemeinde Daisendorf, Ortsstraße 22, 88718 Daisendorf eingelegt werden. Bei einem Widerspruch werden die Daten nicht übermittelt. Der Widerspruch gilt bis zu seinem Widerruf.

Ihre Gemeindeverwaltung

GEMEINDE- MITTEILUNGEN

Seniorenberatung und Hilfen im Alter

Wir halten für Sie im Rathaus stets eine Broschüre unseres Landratsamtes Bodenseekreis bereit, die unter dem Titel

„Ein Wegweiser für ältere Menschen im Bodenseekreis“

Auskunft und Beratung zu einer Vielzahl wichtiger Themen für ältere Menschen gibt.

Sie erhalten Hinweise und Antworten auf Fragen wie: Wie lebe ich im Alter? Welche Alternativen gibt es, falls ich Unterstützung brauche? Welche Vorsorgeregelungen sind wichtig?

Eine Auswahl der komplexen Themenkreise die in der Broschüre behandelt werden und zu denen Ansprechpartner und Kontaktdaten genannt werden:

- Seniorenberatung
- Wohnberatung
- Telefonseelsorge
- Ambulante und Mobile Dienste
- Betreuungsangebote für demenzkranke Menschen
- Mittagstisch, Essen auf Rädern
- Hausnotruf
- Fahrdienste
- Tagespflege
- Wohnraumanpassung
- Betreutes Wohnen
- Alten- und Pflegeheime
- Selbsthilfeeinrichtungen
- Hospize
- Testament und Todesfall

Wirtschaftsförderung Bodenseekreis

Karriere-Dinner für zukünftige Fachkräfte

Der von der Wirtschaftsförderung Bodenseekreis (WFB) organisierte Luft- und Raumfahrtcluster BodenseeAIRea, ein Zusammenschluss von 30 Luft- und Raumfahrt-unternehmen und 4 Hochschulen bzw. Forschungs-einrichtungen, veranstaltet im April 2016 zum dritten Mal das Event AIRstudent. Dazu werden über 100 Luft- und Raumfahrtinteressierte Studierende aus ganz Deutschland erwartet. Zudem wird BodenseeAIRea auf der AERO mit einem Gemeinschafts-Messestand vertreten sein. Unternehmen, die an künftigen hochqualifizierten Fachkräften interessiert sind, haben noch die Möglichkeit, bei dem Programmpunkt „Karriere-Dinner“ dabei zu sein.

Vom 18. – 20. April 2016 findet zum dritten Mal AIRstudent statt. Das ist eine Kombination aus Fachkongress, Karrieremesse und Studienreise für Studierende der Luft- und Raumfahrt aus ganz Deutschland. Das Programm dieses einzigartigen Events enthält neben Future-Workshops, Unternehmens-einblicken und einer Fact-Finding-Tour zur Luft- und Raumfahrtgeschichte der Region vielfältige Möglichkeiten zum Kontaktaufbau und Austausch zwischen Unternehmen und Studierenden. Das Programm-Highlight aber ist das Karriere-Dinner am Abend des 19. Aprils im Zeppelin Hangar. Für Unternehmensvertreter aus der Region sind hier noch wenige Plätze frei. Die Teilnehmer erwartet ein 4-Gang-Menü, bei dem pro Gang die Unternehmensvertreter die Tische wechseln, wodurch für die Unternehmensvertreter und Studierenden die Chance auf einen abwechslungsreichen Abend mit vielen persönlichen Gesprächen besteht. „Das ist besonders für weniger bekannte Unternehmen eine hervorragende Gelegenheit, dem Unternehmen ein Gesicht zu geben und potentiellen Mitarbeitern das Unternehmen schmackhaft zu machen“, resümiert Benedikt Otte, Geschäftsführer der WFB. Interessierte Unternehmen im Bodenseekreis haben die Möglichkeit an diesem Karriere-Dinner teilzunehmen und den persönlichen Kontakt zu den Studierenden und potenziellen neuen Mitarbeitern herzustellen. Wie erfolgreich die Veranstaltung in der Vergangenheit war, zeigt auch das Ergebnis einer Nachhaltigkeitsumfrage bei den ehemaligen Teilnehmern 2013 und 2014, von denen sich 84% bei Unternehmen in der Bodenseeregion beworben haben oder es in den nächsten 5 Jahren vorhaben. Ganze 97,5% der Teilnehmer gaben an, AIRstudent weiter zu empfehlen. Weitere Informationen über info@airstudent.de oder die WFB.

Kinder spielen für Senioren. Adventnachmittag im Bürgersaal.

Zum vorweihnachtlichen Treffen der Daisendorfer Senioren hatte das Betreuungsteam den Bürgersaal festlich geschmückt und mit Blumen, Lebkuchen, Mandarinen und Schokolade die Tische dekoriert. Viele Daisendorfer Senioren waren der Einladung zu diesem Nachmittag gefolgt und der Bürgersaal gefüllt. Noch einmal gab es viele gespendete Kuchen zu Kaffee oder Tee. Bürgermeister Frank Lemke begrüßte die Anwesenden und wünschte dem letzten Nachmittag in diesem Jahr einen harmonischen Verlauf. Er lud die Senioren zum Advents-Hock am 4. Advent und zum Weihnachtsständchen des Musikvereines am Heilig Abend ein. Selbst der Nikolaus (Pfarrer Schneider) stattete den Senioren einen Besuch ab und hatte für manchen in der Runde lobende oder tadelnde Worte.



St. Nikolaus wusste so manches zu berichten.

Eine passende Geschichte zum Advent führten anschließend die Kinder des Sonnenkinderhauses auf. Unter der Leitung von Frau Kohler, Frau Löchle und Frau Pasquale hatten die Kinder die Geschichte vom kleinen Hirten Simon einstudiert.

Die begleitenden Texte las Frau Kohler vor. Dem kleinen Hirten entläuft, während er schläft, ein kleines Lamm. Auf der Suche mit einer Lampe mit vier Lichtern begegnet er Dieben, einem verletzten Wolf und einem Bettler. Um allen zu helfen, überlässt er ihnen eines seiner Lichter. So findet er in einem Stall schließlich sein Schaf wieder. Im Stall ist auch eine Krippe mit einem Kind und als Simon sein letztes Licht verschenkt, wird es im Stall hell. Aufmerksam verfolgten die Senioren die Vorführung und sparten nicht mit Beifall. Gemeinsam sangen Kinder und Erwachsene abschließend „Alle Jahre wieder“



Die Kindergartenkinder nach ihrem Stück mit ihren Betreuerinnen v. re. Frau Kohler, Frau Pasquale und Frau Löchle.

Mit zum Gelingen des Nachmittages trugen mit ihren musikalischen Vorträgen Jonas Nell, Elias Roth, Marie Eichberger, Julius Kugler und Noah Waschke von der Musikschule von Siegfried Willibald bei.



Die Jungmusiker mit ihrem Lehrer S. Willibald erfreuten die Senioren.

Als kleines Weihnachts -Präsent vom Betreuungsteam erhielten die Senioren vor dem Heimgang noch eine LED - Taschenlampe für die dunkle Jahreszeit. Mit vielen lobenden Worten aus den Reihen der Senioren für das Betreuungsteam endete der letzte Senioren - Nachmittag in diesem Jahr.

Daisendorfer Weiher - damals und heute

Bei trockenem Wetter trafen sich am Samstag 2.1.2016 ungefähr 30 Bürger am Rathaus zu einem Spaziergang zum Thema „Daisendorfer Weiher - damals und heute“. Ulrich Bernhard als Vertreter der Daisendorf Vermieter begrüßte die Gäste, unter denen sich auch Gemeinderäte und der Bürgermeister befanden, und stellte Herrn Nowak und Herrn Straub als Führer der Wanderung vor.

Herr Nowak berichtete, dass der Grenzstein von 1659, der sich in der Ausstellung 23+ im Pfahlbaumuseum in Uhldingen befunden hat, im Januar seinen Platz im Daisendorfer Rathaus finden wird. Der Grenzstein diente als Markierung der Gemarkungsgrenze Daisendorfs an der Grenze zu Meersburg und Uhldingen Mühlhofen. Die Gruppe wanderte anschließend auf dem neuen Wanderweg Nr. 3 zum ehemaligen Wohrenbergweiher, wo Herr Straub die Geschichte und die Ausdehnung des mittelalterlichen Fischweihers vorstellte. Auf dem Wanderweg 3 ging es dann zum Neuweiher, der im Gegensatz zum Wohrenbergweiher heute noch als Fischweiher existiert und vom Angelsportverein Meersburg genutzt wird. Am Neuweiher verließen wir den Wanderweg und gingen zurück in die Ortsmitte, wo der informative Nachmittag bei Glühmost und Kuchen, gestiftet von den Daisendorfer Gastgebern, gemütlich ausklang. (G.Link)

Fundsachen

Folgende Dinge sind im Rathaus liegengelassen oder wurden bei der Gemeindeverwaltung abgegeben:

- div. Regenschirme
- schwarze Stiefeletten

Weitere Informationen erhalten Sie unter Telefon 07532/5464 oder bei der Gemeindeverwaltung Daisendorf.

Eltern-Kind-Gruppe in Daisendorf ab 14. Januar 2016

Jeden Donnerstag von 10:15 bis 11:45 Uhr treffen sich Eltern mit Babys und Kleinkindern im „Spielzimmer“ des Daisendorfer Rathauses. Im Mittelpunkt steht der gegenseitige Austausch über Fragen des (neuen) Alltags mit einem Kind. Bettina Schmitt-Stolba, sozialpädagogische Fachkraft des Kreisjugendamtes, versucht gemeinsam mit den Eltern Antworten zu finden und Ideen zur Ausgestaltung des Familienalltags zu entwickeln. Hierbei geht es vor allem um Grenzen und Freiheiten in der Erziehung, Meilensteine in der Entwicklung und das tägliche Miteinander. Das Angebot des Familientreffs Meersburg in Daisendorf ist kostenfrei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Informationen auch bei Bettina Schmitt-Stolba, Tel.: 0159 04204238 oder E-Mail: bettina.schmitt-stolba@bodenseekreis.de.





Kostenlose und unabhängige Energieberatungen vor Ort

Ab sofort haben auch Bürger der Gemeinden Hagnau und Daisendorf die Möglichkeit an der Energieberatung teilzunehmen.

Mehr Informationen zu den nächsten Beratungsterminen und zu der erforderlichen Terminvereinbarung finden Sie unter der Rubrik **Meersburg**.

AUS GEMEINDERAT UND AUSSCHÜSSEN

Bericht zur öffentlichen Gemeinderatssitzung am 15. Dezember 2015

Der Gemeinderat bearbeitete die Tagesordnung:

- 1. Allgemeine Information und Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Beratung**
- 1.1 Einladung zum Adventshock des Narrenvereins „Sumpfgeister“ und der Zimmermanns-Gilde**
Der Vorsitzende lud den Gemeinderat und die Bürgerschaft im Namen des Narrenvereins „Sumpfgeister“ und der Zimmermanns-Gilde zum Adventshock am Sonntag, den 20.12.2015 ein.
- 1.2 Einladung zum Spaziergang – Thema „Daisendorfer Weiher – damals und heute“**
Der Vorsitzende sprach dem Gemeinderat im Namen des Gastgebersvereins die Einladung zum Spaziergang Thema „Daisendorfer Weiher – damals und heute“ am 02. Januar 2016 aus. Der Spaziergang beginnt um 13:30 Uhr am Daisendorfer Rathaus. Zum Abschluss gibt es einen Glühmost beim Landhaus Bernhard.
- 1.3 Grenzstein**
Der Vorsitzende teilte mit, dass die Gemeinde Daisendorf die Möglichkeit habe, einen Grenzstein zu erhalten, welcher an der Gemarkungsgrenze Meersburg, Daisendorf und Mühlhofen stand. Der Vorsitzende hat bereits Gespräche mit dem Eigentümer geführt und ihm starkes Interesse signalisiert.
- 1.4 Sitzungskalender der Gemeinde Daisendorf**
Der Vorsitzende teilte mit, dass dem Gemeinderat in der heutigen Sitzung der Sitzungskalender des Gemeinderates 2016 aushändigt wurde und er zwei weitere Termine besonders hervorheben möchte. Am 13.03.2016 finde die Landtagswahl statt, zu deren

Durchführung die Mithilfe des Gemeinderats notwendig sei und diese in den Wahlvorstand be-rufen werden. Am 23.04.2016 um 16:00 Uhr werde das neue Löschfahrzeug LF 10 der Freiwilligen Feuerwehr Daisendorf geweiht. Die Gemeinderäte sind herzlich eingeladen.

1.5 Infoveranstaltung Planungsverfahren B31 neu

Der Vorsitzende wies darauf hin, dass am 23.03.2016 um 18 Uhr für die Gemeinderäte aller sieben betroffenen Gemeinden und die Kreisräte eine Infoveranstaltung im Landratsamt Bodenseekreis (Säntissaal) zum Thema „Planungsverfahren B31 neu“ stattfinde. Die Veranstaltung solle künftig einmal im Jahr stattfinden, um die Gemeinderäte auf den aktuellsten Stand zu bringen. Er bat die Gemeinderäte um möglichst vollzählige Teilnahme.

1.6 Geschwindigkeitsüberwachung

Der Vorsitzende teilte mit, dass bei einer Geschwindigkeitsüberwachung des Verkehrsamtes des Landratsamtes Bodenseekreis am 17.11.2015 von 15.58 Uhr bis 18.28 Uhr in der Baitenhäuser Straße, 52 durchfahrende Fahrzeuge gemessen wurden. Die Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h überschritten 20 Fahrzeuge, davon 8 mit einer Überschreitung von unter 11 km/h, 5 Fahrzeuge zwischen 11 bis 15 km/h sowie 6 Fahrzeuge zwischen 16 km/h und 20 km/h. Alle erhielten eine Verwarnung. Ein Fahrzeug überschritt die Geschwindigkeit im Bereich von 21 bis 25 km/h, so dass ein Bußgeldverfahren eingeleitet wurde.

1.7 Umsetzung der Straßenverkehrsordnung – K7783

Der Vorsitzende zeigte sich sehr erfreut darüber, dass der Antrag der Gemeinde beim Landratsamt Bodenseekreis eine vorgelagerte Geschwindigkeitsbeschränkung von der nördlichen Ortstafel von Gebhardsweiler kommend einzurichten, im dritten Anlauf genehmigt wurde. Die K7783 verlaufe vom Friedhof Richtung Ortstafel als Gefällstrecke mit langer Linkskurve und steige wieder an. Die Ortstafel verschwinde für einen Moment. Zudem sei die Ortstafel vor einem Baum postiert, so dass sie dort erst kurzfristig erkennbar sei. Das Landratsamt Bodenseekreis hat verkehrsrechtlich angeordnet, dass die K7783 im Bereich zwischen Waldfriedhof und nördlicher Ortstafel auf 50 km/h beschränkt wird. Die Neubeschilderung erfolgt durch die Straßenmeisterei.

2. Bürgerfragestunde

Die Möglichkeit, zu Gemeindeangelegenheiten Fragen zu stellen oder Anregungen und Vorschläge zu unterbreiten, wurde nicht in Anspruch genommen.

3. Sanierung der Gemeindeverbindungsstraßen im Gemeindeverwaltungsverband Meersburg - Zustimmung zum Abschluss einer Finanzierungsvereinbarung

Der Gemeindeverwaltungsverband Meersburg nimmt als gesetzliche Erfüllungsaufgabe die Aufgaben des Trägers der Straßenbaulast der Gemeindeverbindungsstraßen wahr.

In den Gemeinderäten der Mitgliedsgemeinden wurde das beabsichtigte Sanierungskonzept der Gemeindeverbindungsstraßen bereits vorgestellt und beschlossen. Dabei wurden die Bürgermeister beauftragt, im Verwaltungsrat des GVV Meersburg einen für alle Gemeinden fairen Kompromiss zur Sanierung der Gemeindeverbindungsstraßen auszuhandeln und dem Gemeinderat zum Beschluss vorzulegen.

Die in der Anlage beigefügte Vereinbarung zur Finanzierung der Erfüllungsaufgabe „Aufgabe des Trägers der Straßenbaulast für die Gemeindeverbindungsstraßen“ wurde in der Verwaltungsratssitzung am 20.11.2015 einstimmig befürwortet.

Kernelement der Vereinbarung ist das Ziel, alle Gemeindeverbindungsstraßen ab dem Jahr 2016 in den nächsten 12 Jahren nach dem „Salemer Modell“ zu sanieren, damit alle betroffenen Gemeinden in gleicher Weise profitieren (vgl. § 2 Abs. 1 der Vereinbarung). Ausgenommen hiervon sind die Streckenabschnitte, die bereits in den letzten Jahren umfassend saniert wurden. Ziel soll ein einheitlicher Ausbaustandard aller Gemeindeverbindungsstraßen sein. Die Ausbaubreite soll dabei mindestens 3,50 m bis maximal 4,50 m betragen. Ziel ist eine Ausbaubreite von 4,50 m, sofern dies ohne größeren Grunderwerb möglich ist (vgl. § 2 Absatz 3 der Vereinbarung).

Für die Sanierung der Gemeindeverbindungsstraßen wird im Haushaltsplan des Gemeindeverwaltungsverbandes jährlich ein Budget von 300.000 € zur Verfügung gestellt. Dieses Budget wird im Verhältnis der Längen der Gemeindeverbindungsstraßen auf die Mitgliedsgemeinden verteilt. Dies entspricht der Regelung der Verbandssatzung des Gemeindeverwaltungsverbandes Meersburg.

Unter Einbeziehung von 10% der Zuweisungen nach § 26 FAG* würden für die Gemeinden damit jährlich folgende Kosten entstehen:

Gemeinde	Länge (km)Gemeinde-	% Anteil	Sanierungsbudget/
	verbindungsstraßen	gerundet	Jahr/Euro
Meersburg	6,1	30	88.120,00
Hagnau	2,3	11	33.225,00
Daisendorf	1,8	9	26.003,00
Stetten	4,1	20	59.228,00
Uhldingen- Mühlhofen	6,1	30	88.120,00
Finanzierungs- anteil aus der Zuweisung § 26 FAG			5.304,00
	20,4	100	300.000,00

*Gegebenenfalls können weitere Zuweisungen nach § 26 FAG für die Sanierung der Gemeindeverbindungsstraßen verwendet werden. Dadurch würde sich der Beitrag der einzelnen Gemeinden entsprechend verringern.

Der Gemeinderaterklärte, dass 300.000 EUR auf zwölf Jahre gerechnet einen Gesamtbeitrag von 3,6 Mio EUR ergeben würden und sie diese Summe als sehr hoch empfinde. Der Vorsitzende stimmte ihr zu und wies darauf hin, dass die Kosten auf rund 20 Kilometer Straßenlänge umgerechnet werden müssten.

Auf Nachfrage des Gemeinderats nach dem neuesten Stand der gerechten Verteilung der Kosten, erklärte der Vorsitzende, dass man sich geeinigt habe. Des Weiteren teilte der Vorsitzende mit, dass jeder, der sich mit diesem Thema auseinander gesetzt habe zu der Erkenntnis käme, dass die Bildung von Rücklagen sinnvoller sei, als in ein paar Jahren den vollständigen Betrag zahlen zu müssen.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmte der Vereinbarung über die Finanzierung der Erfüllungsaufgabe „Aufgaben des Trägers der Straßenbaulast für die Gemeindeverbindungsstraßen“ des Gemeindeverwaltungsverbandes Meersburg gemäß der vorgelegten Anlage zu.

4. Stromlieferungsvertrag für die gemeindlichen Liegenschaften und die Straßenbeleuchtung - Vergabe

Der aktuelle Stromlieferungsvertrag mit der Stadtwerk am See GmbH & Co. KG, Überlingen über die Lieferung von Ökostrom für die gemeindlichen Liegenschaften und für die Straßenbeleuchtung endete nach dreijähriger Laufzeit zum 31.12.2015.

Dadurch wurde der kurzfristige Neuausschluss eines Stromlieferungsvertrages erforderlich. Es wurden Angebote der Stadtwerk am See GmbH & Co.KG und der EnBW eingeholt.

Es wurde vorgeschlagen, das günstigere Angebot über die Lieferung von Ökostrom mit einer Laufzeit von drei Jahren anzunehmen.

Der Energiepreis einschließlich Netzentgelt dieses Angebots betrug 10,225 Cent/kWh (bisher 11,762 Cent/kWh) für die Abnahmestellen (Rathaus, Bauhof, Kindergarten, Feuerwehrhaus, Aussegnungshalle, Wasserversorgung usw.) sowie 10,225 Cent/kWh (bisher 10,662 Cent/kWh) für die Straßenbeleuchtung zuzüglich eines Grundpreises von 0,00 € (bisher 6,44,- Euro/Monat) pro Abnahmestelle. Hinzu kamen wie bisher die Konzessionsabgabe sowie alle weiteren gesetzlichen Abgaben und Steuern.

Auf Nachfrage des Gemeinderats bezüglich einer Umstellung auf LED bei der Straßenbeleuchtung, erklärte der Vorsitzende, dass bereits Energiesparlampen eingebaut wurden. Eine Umstellung auf LED würde aufgrund der teuren Lampenköpfe enorme Kosten verursachen, aber aufgrund der bereits verwendeten Energiesparlampen keinerlei Einsparpotential bringen. Sofern die Preise für LED-Lampenköpfe in den nächsten Jahren weiter fallen, könne man sich über eine Umstellung auf LED nochmals Gedanken machen. Versuchsweise werden derzeit einige alten Lampenköpfe mit LED-Leuchtmittel ausgestattet.

Beschluss:

Der Gemeinderat vergab die Stromlieferung einschließlich Straßenbeleuchtung ab 01.01.2016 zu den im Sachvortrag dargestellten Bedingungen einstimmig an die EnBW.

5. Bürgerfragen zur Tagesordnung

Von der Möglichkeit für die Bürgerschaft, zur bereits absolvierten Tagesordnung Fragen zu stellen, wurde kein Gebrauch gemacht.

6. Anfragen und Anregungen aus dem Gemeinderat

Der Gemeinderat teilte mit, dass es im Sanitärbereich des Sonnenkinderhauses unangenehm rieche. Er vermutete, dass man den Fliesenboden erneuern müsse. Der Vorsitzende sicherte zu, dies mit der Leiterin des Sonnenkinderhauses zu besprechen und gege-

benenfalls ein Angebot bezüglich der Fliesenenerneuerung einzuholen.

Auf Nachfrage vom Gemeinderat, welche Firma die Türen im Sonnenkinderhaus eingebaut habe, erklärte der Vorsitzende, dass die ursprünglich eingeplante Firma aus Konstanz den Termin nicht halten konnte, man die Ausführung um ein Jahr hätte schieben müssen, vor allem aber bei Selbstausbau der alten Türen das Angebot neu zu kalkulieren gewesen sei. Daher wurde der Auftrag an den Mitbewerber (Firma Bucher, Owingen) vergeben.

Der Gemeinderat wies darauf hin, dass das Treppengeländer am Weg Richtung Schulstraße morsch sei und repariert werden müsse. Ein Gemeinderat teilte mit, dass man statt der verwendeten Holzpfosten, verzinkte Pfosten nehmen könne. Der Vorsitzende teilte mit, dies zu prüfen und die Reparatur kurzfristig zu veranlassen.

Ein Gemeinderatsmitglied teilte mit, dass die Verkehrsberuhigungsinseln nicht mehr anschaulich seien und fragte an, ob man hier Patenschaften für die Pflege anregen könne. Ein weiteres Gemeinderatsmitglied stimmte ihm zu und wies darauf hin, dass die Firma Ehrenfried nur einmal im Jahr komme und man sich, wenn keine Patenschaften übernommen werden, Gedanken über eine Dauerbepflanzung machen müsse. Der Bürgermeister sagte eine Prüfung zu.

Auf Nachfrage eines Gemeinderatsmitgliedes, wer aufgrund der Kanalverlegung die Absenkung des Bordsteins beauftragt hätte, teilte der Vorsitzende mit, dass dies aufgrund der Anweisung der Verwaltung geschehen sei, da dies preisgünstig im Rahmen der Kanalmaßnahme möglich war und künftig höhere Kosten eingespart werden könnten.

Der Vorsitzende antwortete auf Nachfrage vom Gemeinderat, dass dies seitens des Landratsamtes Bodenseekreis so genehmigt wurde. Des Weiteren erklärte der Vorsitzende, dass der geplante Breitbandausbau zeitgleich für die Verlegung von neuen Wasser- und eventuell Abwasserleitungen genutzt werde. Die bisherigen Leitungen liegen im Bereich Am Wattenberg und Sämtsblick in Privatgrundstücken und die zeitgleiche Verlegung spare Kosten.

Ein Gemeinderatsmitglied fragte nach dem aktuellen „Stand der Flüchtlinge“, welcher von der Hauptamtsleiterin kurz dargestellt wurde. Aktuell seien 10 Asylbewerber in Wohnungen untergebracht. Im Frühjahr 2016 folgen 9 weitere Asylbewerber. Somit würde die Gemeinde Daisendorf die derzeit vom Landratsamt geforderte Quote um das Dreifache erfüllen.

Der Vorsitzende erklärte auf die Bitte eines Gemeinderatsmitgliedes, eine Informationsveranstaltung zum Thema Flüchtlinge durchzuführen, dass er dies für aktuell noch nicht notwendig erachte. Die aktuell untergebrachten Flüchtlinge seien durch ehrenamtliche Helfer in Form von „Patenschaften“ gut betreut. Eventuell könne man dieses Thema in einer öffentlichen Gemeinderatssitzung im Frühjahr 2016 als Tagesordnungspunkt behandeln. Des Weiteren teilte der Vorsitzende mit, dass er die Idee die Bürger zu informieren, als gut befände, diese aber durch das Mitteilungsblatt unter anderem auch durch die Darstellung der ständigen Informationen des Gemeinderates unterrichtet seien und das Landratsamt Bodenseekreis die bisherige Erfahrung gemacht habe, dass die Informationsveranstaltungen vielfach in extreme Diskussionen ausarten.

Der Vorsitzende trug zum Sitzungsende den Rückblick auf das Jahr 2015 vor:

Das zu Ende gehende Jahr war gekennzeichnet von hohen Investitionen und einem umfangreichen Arbeitsaufkommen im Zusammenhang mit der Unterbringung von Flüchtlingen. Gemeinderat und Verwaltung ist es gelungen, weiterhin Maß zu halten und die Schuldenfreiheit der Gemeinde zu bewahren.

Der Vorsitzende zeigte folgende Investitionen, Maßnahmen und Projekte des zu Ende gehenden Jahres auf, deren Umsetzung gelang und benannte darüber hinaus wichtige gesellschaftliche Ereignisse und Veranstaltungen:

- Unterzeichnung des Gaskonzessionsvertrages mit der Stadtwerk am See GmbH & Co.KG
- Elternumfrage zum Betreuungsbedarf und anschließende Einführung weiterer Betreuungszeiten im Kinderhaus, mit einer Ganztagesbetreuung bis zu 9 Stunden am Tag sowohl im Bereich der Kinder über 3 Jahren, als auch im Kleinkinderbereich ab 1 Jahr. Hierzu wurden zwei weitere Erzieherinnen eingestellt und die Gebühren nach 7 Jahren erstmalig angepasst
- Abschluss der Kanalerweiterung Schützenstraße sowie der Sanierung von Kanal- und Wasserleitung „Im Döbele“ und „Am Fehrenberg“
- Neubeschaffung und Inbetriebnahme des Löschfahrzeuges LF 10 sowie Verkauf des alten Fahrzeuges LF 8/6
- Ausschreibung der Bauplätze im Neubaugebiet Waldweg und Verkauf der ersten drei von sechs Bauplätzen
- Vorstellung der Ergebnisse zur Kanaluntersuchung im Rahmen der Vorgaben der Eigenkontrollverordnung und des erstellten Straßenkatasters für die Gemeindestraßen sowie Vergabe der Ingenieurleistungen zur Ausschreibung der Kanalsanierungen in 2016
- Einstellung von Frau Martyna Hoff-

- mann als Hauptamtsleiterin der Gemeinde
- Vergabe zum Einbau neuer Türen im Altbau des Kinderhauses
- Verlängerung des Sponsoringvertrages für das Kinderhaus durch die Stadtwerk am See GmbH & Co.KG im Rahmen des Schulfruchtprogramms der EU
- Verantwortungspreis der Stadtwerk am See GmbH & Co. KG an die Kindergruppe in der Jugendfeuerwehr („Kinderfeuerwehr“) Daisendorf / Meersburg
- Beschlussfassung zur Einführung des Neuen Kassen- und Haushaltsrechts ab 2019
- Beschluss zur Beschaffung einer Ladesäule für Elektrofahrzeuge, mit umfassender Vorarbeit durch die Energiekonzeptgruppe Daisendorf
- Erarbeitung und Vorstellung der Konzeption zur Betreuung der Kinder im Kinderhaus
- Aufnahme und Unterbringung weiterer Flüchtlinge bzw. Asylbewerber
- Öffentliche Informationsveranstaltung zu Sachstand und Fortgang des Breitbandausbaus
- Beschluss zur Sanierung der Gemeindeverbindungsstraßen in den nächsten 12 Jahren und Zahlung einer jährlichen Sanierungsumlage an den Gemeindeverwaltungsverband
- Vergabe der Sanierung der Wasserhochbehälter (Einstiege und Lüftung) in 2016
- Übertragung der Aufgaben zur Bereitstellung der Breitbandversorgung an den Gemeindeverwaltungsverband als Erfüllungsaufgabe und Vergabe der ersten Tiefbauarbeiten sowie Beitritt zur Anstalt des öffentlichen Rechts Komm.Pakt.Net

Erneut wurde eine Vielzahl gesellschaftlicher Veranstaltungen wie z.B. das Dorffest und ein Feierabendhock mit dem Bodensee-Akkordeonorchester Fiorini vor dem Rathaus sowie ein Konzert zur Erinnerung an die Orgelweihe vor 20 Jahren in der St. Martin Kapelle durchgeführt. Besondere Höhepunkte waren die Veranstaltung „Augustinum meets Daisendorf“ mit rund 250 Besuchern, darunter etwa die Hälfte aus Daisendorf sowie die Kunstausstellung „Am Bodensee: Eindrücke“ von Gudrun Böhm im Rathausfoyer.

Der Musikverein Daisendorf / Stetten begleitete mit Musik durch das Jahr, u.a. mit seinem Frühjahrskonzert, einem Feierabendhock vor dem Probelokal, einem Kirchenkonzert und schließlich wird er das Jahr mit dem traditionellen Weihnachtsständchen vor dem Rathaus beschließen.

Die Ausschmückung des Osterbrunnens unter Federführung von Frau Erika Ludwig wurde erneut unterstützt. Der monatliche Seniorenmittag und ein Jahresausflug der Senioren waren

wie immer eine große Bereicherung für unsere älteren Mitbürger/innen.

Die Feuerwehr führte das traditionelle Weinfest, die Gilde das ebenso traditionelle Brunnenfest durch. Bei Frühjahrs- und Herbstschlussprobe zeigten die Feuerwehrfrauen und -männer wieder ihre besondere Leistungsstärke und ihre besondere Leistungs- und Einsatzbereitschaft für unsere Gemeinde. Bereits vor Auslieferung des neuen Löschfahrzeuges wurde vor dem Feuerwehrhaus ein ganztägiger Lehrgang mit dem Hilfeleistungssatz des neuen Fahrzeuges durchgeführt (Fahrzeugrettung) und bis heute hielten 22 Einsätze, darunter leider auch ein Großbrand in Hagnau die Freiwilligen unserer Wehr in Atem.

Mit dem Narrenverein konnte wie immer eine abwechslungsreiche und allefänige Fasnet, aber auch ein Geisterball gefeiert werden, der einen außergewöhnlichen Zuspruch erfuhr. Weiter führte der Narrenverein wieder sein traditionelles Grümpelturnier auf der Freizeitanlage durch und wird das Jahr mit einem Weihnachtshock vor dem Rathaus beenden.

Das Kinderhaus feierte sein Frühlingfest und führte mehrere Basare durch, deren Einnahmen unmittelbar den Kindern zu Gute kommen.

Die Bänklehocker führten das Stück „Liebe vergeht, Acker besteht“ an drei Abenden auf und erfreuten vor jeweils gut gefülltem Saal die Daisendorfer und die Gäste aus nah und fern. Auch der Bürgermeister war hoch erfreut, spielte in diesem Stück endlich einmal wieder kein Dorfschultes eine fragwürdige Rolle.

Die Schützen des Schützenvereins erzielten zahlreiche Erfolge, allen voran wieder einmal Tanja Heber mit mehreren Europameistertiteln. Auch beim Dorf- und beim Weinfest beteiligten sich die Mitglieder des Vereins mit Sensenstand bzw. Schießstand.

Die Aerobicgruppe feierte ihr 25 jähriges Jubiläum.

Die Daisendorfer Vermieter führten für ihre Gäste wieder eine Vielzahl geführter Dorfspaziergänge durch, darunter am Jahresanfang einen Spaziergang für die Bürgerinnen und Bürger unter dem Motto „Sonne und Energie“, stellten einen Baum neben dem Waldsofa am Wohnberg auf und erarbeiteten einen neuen Ortsplan mit drei Wanderwegen um Daisendorf, die auch ausgeschildert wurden.

Der Ortsverein des Deutschen Roten Kreuzes, dem auch Daisendorf angehört, führte mehrere Blutspendertermine durch, so dass auch eine

öffentliche Ehrung der Blutspender, dieses Jahr leider nur eines langjährigen Spenders aus Daisendorf erfolgen konnte.

Leider ist im Oktober Altbürgermeister Wolfgang Wegener im Alter von 91 Jahren verstorben. Mit ihm verlor Daisendorf ein Stück seiner Geschichte und einen liebenswerten Mensch.

Somit geht wieder einmal ein ereignisreiches, erfolgreiches und gesellschaftlich bereicherndes Jahr in unserem schönen Daisendorf zu Neige.

Insgesamt hat der Gemeinderat 87 (Vorjahr: 83) Tagesordnungspunkte, davon 14 (Vorjahr 11) Bauvorhaben und Bauanträge in 13 (Vorjahr 12) öffentlichen und 7 (Vorjahr 11) Tagesordnungspunkte in 4 nichtöffentlichen Sitzungen mit insgesamt rd. 33 (Vorjahr 29) Sitzungstunden beraten und beschlossen sowie eine Dorfbegehung durchgeführt.

Vieles wurde wieder gemeinsam geleistet und auf den Weg gebracht. Daher können wir mit Zuversicht und Vorfriede dem neuen Jahr entgegen sehen, so der Bürgermeister.

Abschließend dankte der Vorsitzende den Gemeinderäten und der Verwaltung für die vertrauensvolle und gute Zusammenarbeit und wünschte ihnen und der gesamten Bürgerschaft ein besinnliches Weihnachtsfest sowie Wohlergehen, Freude und Schaffenskraft für 2016

**ABFALL-
BESEITIGUNG
MÜLLTERMINE**

Öffnungszeiten des Recyclinghofes

**Freitag von 15.00 bis 17.00 Uhr
Samstag von 9.00 bis 12.00 Uhr
am Bauhof, Ortsstraße 14**

Es wird an alle Benutzer appelliert, die Beratung der Hofaufsicht anzunehmen und die Behälter nicht unkontrolliert zu bedienen. Nur sortenreine Wertstoffe können wiederverwertet werden.

Es werden nur haushaltsübliche Mengen angenommen. Wertstoffe aus Gewerbebetrieben dürfen nicht angenommen werden.

TOURISMUS

Das Angebot unserer Touristinformation für Gäste und Bürger

- Verschiedene Wanderkarten der Region
- Wander- und Radwanderführer
- Bodensee-Erlebniskarte – auch für den Urlaub daheim!
- Fahrkarten für das Dampfschiff Hohentwiel
- ÖPNV-Fahrpläne
- Kartenvorverkauf für regionale und bundesweite Veranstaltungen im Ticketsystem Reservix www.reservix.de
- Kostenloses Infomaterial über zahlreiche Attraktionen und Freizeitmöglichkeiten rund um den Bodensee
- Besichtigung der St. Martin-Kapelle (Dauer 1,5 – 2 Std.) – Anfragen an Frau Marianne Felsche unter Tel. 07532/6825
- Fotoalbum mit Bildern aller Veranstaltungen der Gemeinde unter http://www.daisendorf.de/2654_DEU_WWW.php

Bodensee-Linzgau Tourismus e.V.,
Schloss Salem, D-88682 Salem
Tel. 00 49 (0) 7553 / 917715,
Fax 00 49 (0) 7553 / 917716
E-Mail: tourist-info@bodensee-linzgau.de
www.bodensee-linzgau.de

Unsere Öffnungszeiten:

April – 1. November
Mo - Sa 9.30 – 18.00 Uhr
Sonn- u. Feiertage 10.30 – 18.00 Uhr
November – März
Mo - Fr 9.00 – 12.00 Uhr

BERICHTE UNSERER VEREINE

Redaktionsschluss

für die Abgabe von Textbeiträgen:

Freitag, 12.00 Uhr

bei der Gemeindeverwaltung Daisendorf.



Später eingehende Textbeiträge können für die aktuelle Woche leider nicht mehr berücksichtigt werden. Beachten Sie bitte eventuelle Änderungen beim Redaktionsschluss z. B. durch Feiertage.



**Freiwillige Feuerwehr
Daisendorf**



**Jugend-Feuerwehr
Daisendorf**



Wir sind dabei! Wo bleibst Du?



Jugendfeuerwehr Daisendorf

WIR SUCHEN DICH!

Du bist 8 Jahre alt oder älter?
Hast Lust auf tolle Aktionen und nette Leute?
Willst lernen Bürgern in Not zu helfen?

Dann komm bei uns vorbei!

Wir treffen uns außerhalb der Ferienzeiten jeden Freitag um 17 Uhr an unserem Feuerwehrhaus, Schulstraße 3, in Daisendorf. Gerne darfst Du auch Deine Freunde mitbringen und musst nicht alleine kommen.

Wir freuen uns auf Dich und Dich kennen zu lernen!
Deine Jugendfeuerwehr Daisendorf



**Narrenverein
Daisendorfer
Sumpfgeister e.V.**

Wir wünschen allen Mitgliedern, Freunden und Gönnern des Vereines
einen guten Start ins neuen Jahr 2016,
viel Glück und Segen,
Fried' und Freud' auf ihren Wegen.
Es grüßt die Vorstandschaft

Narrenverein Sumpfgeister Daisendorf e.V.

Geisterball



Rathaus Daisendorf
Freitag den 15.01.2016

Saalöffnung: 19:00 Uhr

Beginn: 19:31 Uhr

Eintritt 4 €

Einlass ab 16 Jahren

**Kostümierte Frauen,
freier Eintritt**

mit DJ,



diversen Musik & Maskengruppen,
Köstlichkeiten aus der Sumpfküche

Fasnet 2016

Wann	Beginn	Wohin /Was	Abfahrtzeiten
Sa. 09.01.2016	16:30 Uhr	Jubiläums Dämmerumzug Narrenzunft Mühlhofen Startnummer 23 (von 26 +)	mit PKW jeder selbst
So. 10.01.2016	13:30 Uhr	Langenargen Startnummer 25 (von 65)	mit Bus 11:00 Uhr ab Rathaus
Fr. 15.01.2016	19:00 Uhr	Geisterball in Daisendorf	-
Sa. 16.01.2016	16:16 Uhr	ANR Freundschaftstreffen Ittendorf Dämmerumzug in Markdorf Startnummer 16 (von 43)	mit PKW jeder selbst
So. 17.01.2016	10:00 Uhr	Aufräumen nach Ball	Für alle
Fr. 22.01.2016	18:30 Uhr	Jubiläumsumzug Birnauer Rebmännle NZ Oberuhdingen-	mit PKW jeder selbst
Sa. 23.01.2016	14:00 Uhr	Umzug mit Narrenbaumstellen Daisendorf	: -)
So. 24.01.2016	13:30 Uhr	Beuren (Isny)	mit Bus 10:00 Uhr ab Rathaus
Mi. 27.01.2016	14:30 Uhr	Einjucken beim Seniorennachmittag	14:15 Uhr Treff Narrenstüble
Fr. 29.01.2016	19:30 Uhr	Nachtumzug Ahausen	mit PKW jeder selbst
Sa. 30.01.2016	Uhr	Dämmerumzug mit Narrenbaumstellen, und Brauchtumsabend auf dem Schloßplatz in Meersburg	mit PKW jeder selbst, zu Fuß
So. 31.01.2016	14:00 Uhr	Jubiläumsumzug in Meersburg Startnummer 2 (von 45)	mit PKW jeder selbst, zu Fuß
Do. 04.02.2016	05:00 Uhr 09:15 Uhr anschl. 10:00 Uhr 14:00 Uhr 19:30 Uhr	Katzenmusik anschl. Frühstück Kinderbefreiung im Kindergarten Bürgermeister Absetzen Saugatter g´ schnorr Kinderumzug mit Kinderball Närrisches Kaffeekränzle Hemdglonkerumzug anschl. gemütlicher Hock im Rathaus Foyer	: -)
Fr. 05.02.2016	10:00 Uhr	Aufräumen	Für alle
Sa. 06.02.2016	19:00 Uhr	Fackelumzug Illmensee	mit Bus 17:00 Uhr ab Rathaus
So. 07.02.2016	13:00 Uhr	Umzug in Konstanz Startnummer 58 (von 81)	Treffpunkt Fähre Meersburg, gemeinsame Überfahrt ca . 11.45 Uhr
Mo. 08.02.2016	10:00 Uhr	Ravensburg (nur bei genügender Teilnahme!!!)	mit Bus 08:00 Uhr ab Rathaus
Di. 09.02.2016	20:00 Uhr	Kehraus anschl. Hock im Narrenstüble	Rathausplatz
Mi. 10.02.2016	17:30 Uhr	Narrenbaumumlegen vor dem Rathaus	Rathausplatz
So. 14.02.2016	19:00 Uhr	Funken am Neuberg	

Änderungen und Abfahrtzeiten bitte zum gegebenen Zeitpunkt aktuell dem Mitteilungsblättle oder auf der Homepage entnehmen

Narrenverein Sumpfteister Daisendorf * Präsidentin Marion Kaja
 Baitenhauserstrasse 2 * 88718 Daisendorf * Tel.: 07532 /494131 *Mobil: (+49) 0160/6383567 *Mail: marionkaja@yahoo.de
www.sumpfteister.de

NARRI- NARRO... es ist so weit, wir starten in die fünfte Jahreszeit

**Samstag 15.01.2016 ANR Freundschafts-
treffen der Narrenzunft Guggenbichler
Ittendorf, in Markdorf**

Umzugsbeginn: 16:16 Uhr

Startnummer: 16 (von 46)

mit dem PKW jeder selbst,

Treffpunkt vor Ort

**Aufstellungsplatz ist in Höhe Grundschu-
le-/Friedhof**

Weitere Informationen werden im Bus be-
kannt gegeben, oder auf unserer Homepage
www.sumpfgeister.de

Heike

Liebe Bürger und Bürgerinnen von Daisendorf...

In der Woche vom **14.01.1 bis zum
22.01.2016** finden wieder die alljährlichen
Haussammlungen für den Verein statt.

In dieser Zeit, sind wieder verschiede Mit-
glieder vom Verein im Dorf unterwegs, und
freuen sich über offene Türen und Geldspen-
den. Mit Ihren Spenden sorgen wir dann u.a
dafür das Veranstaltungen & Aktionen wie
z.b das Preise Erklettern am Narrenbaum-
stellen oder das unser Kinderball weiterhin
kostenlos bleiben kann und stattfindet.
Auch können wir damit Preise und Gewin-
ne für die Kinder besorgen. In Haushalten in
denen Kinder zu Hause sind bekommen Sie
als Dankeschön (Gegenleistung) dann eine
kleine Entschädigung.

Wir möchten uns hierfür schon im Voraus
bei Ihnen allen bedanken
und wünschen allen eine glückselige Fas-
netszeit

Narrenverein Sumpfgeister .eV

-M.K-

Saugatter g'schnorr

Liebe Bürger von Daisendorf, liebe Mitglie-
der des Narrenvereins, liebe Freunde der
Fasnet...

Am Schmotzigen Dunschdig den 04.02.2016
findet wieder nach dem Bürgermeister Ab-
setzten ab ca. 10:00 Uhr unser Saugatter
g'schnorr im Rathaus statt. Hierzu möchten
wir euch gerne Aufrufen selbst in die Bütt zu
steigen und das ein oder andere Geschehen
vom Dorf oder was einem so auf der Seele
liegt vorzutragen und los zu werden. Falls
ihr hierfür etwas habt würden wir uns sehr
freuen wenn ihr euch mit uns in Verbindung
setzt. Info bitte an : Marion Kaja, Tel: 494131
/ 0160-6383567 oder Christine Fröhlich Tel:
0160-96415375

Vielen Dank

Narrenverein Sumpfgeister und Zimmermannsgilde Daisendorf

Am 20.Dezember 2015 zeigte die Zimmermannsgilde und der Narrenverein wieder, dass wir
gemeinsam stärker sind!

Zum 2. Mal veranstalteten die beiden Vereine wieder mit vollem Erfolg den 2. Adventsnach-
mittag-Hock hier im Dorf auf dem Rathausplatz. In den Kreisen der Dorfbewohner wird er
auch schon liebevoll der „kleinste Weihnachtsmarkt der Region“ genannt. Den Wettergott
hatten die beiden Vereine voll auf ihrer Seite. Auch wenn sich die beiden Vorstände kurzfris-
tig überlegt hatten, auf Grund der warmen (Winters-) Jahreszeit den Glühwein als Sangria
anzubieten. Als auf dem Rathausplatz dann auch noch kurzzeitig Fasnets-Klänge das Dorf
erhellten war man sich nicht mehr ganz sicher, ob wir uns gerade in der richtigen Jahreszeit
befinden. Diese musikalische Zeitreise galt einem der Vorstandmitglieder, das an diesem Tag
Geburtstag feierte, und Siggli ließ es sich nicht nehmen, dies entsprechend zu verkünden und
musikalisch zu gratulieren. Dank der weihnachtlichen Umrahmung der Musikschule Sieg-
fried Willibald und seinen Musikschülern kam dann doch ganz schnell weihnachtliche Stim-
mung auf dem Dorfplatz auf. Der Glühwein und der Waffelduft zogen über den Rathausplatz
und lockten immer mehr Besucher an. Auch konnten wir Bewohner aus Nachbardörfern bei
uns willkommen heißen. Alle miteinander verbrachten wir ein paar schöne vorweihnachtlich
gemeinsame Stunden in unserem Daisendorf.

Aus Kreisen der beiden Vereine durften wir erfahren, dass wir uns auch im nächsten Jahr
wieder auf einen Adventsnachmittag-Hock freuen dürfen und können uns hierfür schon den
18. Dezember 2016 rot im Kalender markieren.

M.K.

Bilder von diesem Tag auf www.sumpfgeister.de





Zimmermannsgilde
Daisendorf

HOLZ HER!



🕒 14:00

NARREN JAN
BAUM
STELLEN 23

FEB DIRTY
04 DONNER
STAG

🕒 19:00

JUGEND
DISCO
U16

🕒 17-22

FAST
NACHT
FREITAG FEB
05

FEB ROSEN
08 MONTAG
OLDIES

🕒 19:00

FASTNACHT GILDEBAR DAISENDORF HIGHLIGHTS 2016



NACHRICHTEN DER KIRCHEN

SEELSORGEEINHEIT MEERSBURG

bestehend aus den Pfarreien
**Mariä Heimsuchung Meersburg und
 St. Martin Seefeld**

Seelsorgeeinheit Meersburg
 (bestehend aus den Pfarreien
**Mariä Heimsuchung Meersburg; St. Martin
 Seefeld;**
**St. Jodokus Immenstaad, St. Johann Baptist
 Hagnau und
 Mariä Himmelfahrt Kippenhausen)**
**Pfarrbüro 88709 Meersburg, Droste-
 Hülshoff-Weg 7**
**Tel. 07532 / 6059 / E-mail: kath.kirche-
 meersburg@t-online.de**

**Alle Gottesdienste im Überblick der Seel-
 sorgeeinheit Meersburg**
 vom 16. bis 24. Januar 2016

Samstag, 16.01.2016
 18.00 Uhr Seefeld u. Immenstaad

Sonntag, 17.01.2016
 7.30 Uhr Birnau (u. 10.45 Uhr)
 10.30 Uhr Meersburg
 10.45 Uhr Hersberg
 17.30 Uhr Hersberg (Vesper)

Dienstag, 19.01.2016
 18.30 Uhr Stetten u. Immenstaad

Mittwoch, 20.01.2016
 17.30 Uhr Hagnau (Schülergottesdienst)
 18.30 Uhr Riedetsweiler (Patrozinium)

Donnerstag, 21.01.2016
 7.45 Uhr Meersburg (Schülergottesdienst)
 17.30 Uhr Immenstaad (Schülergottes-
 dienst)

Freitag, 22.01.2016
 9.00 Uhr Meersburg
 18.30 Uhr Hagnau
 19.30 Uhr Hersberg (Anbetung)

Samstag, 23.01.2016
 18.00 Uhr Hagnau u. Immenstaad

Sonntag, 24.01.2016
 7.30 Uhr Birnau (u. 10.45 Uhr)
 9.00 Uhr Stetten u. Mühlhofen
 10.30 Uhr Meersburg
 10.45 Uhr Hersberg
 17.30 Uhr Hersberg (Vesper)

Werktags (außer Sonntag) täglich:
 Birnau 8.00 Uhr – Hersberg 11.25 Uhr

**Gottesdienstordnung und Pfarrnachrich-
 ten für Meersburg, Seefeld u. Hagnau
 vom 15. Januar 2016 – 24. Januar 2016**

Freitag, 15.1. 1. Woche im Jahreskreis
 Meersburg
 9.00 Uhr Eucharistiefeier
Hagnau keine Abendmesse!!!!

Samstag, 16.1. 1. Woche im Jahreskreis
 Baitenhausen
 13.00 Uhr Trauung des Paares Timothy Pa-
 trick Arndt und Corinna Demuth, Gebhards-
 weiler
 Seefeld
 18.00 Uhr hl. Messe zum Sonntag
 (Gedenken: Fam. Müller, Mayer u. Bosch;
 Amparo Leippert)
 Immenstaad
 18.00 Uhr hl. Messe zum Sonntag

Sonntag, 17.1. 2. Sonntag im Jahreskreis
 Birnau

7.30 Uhr Eucharistiefeier (u. 10.45 Uhr)
Meersburg
10.30 Uhr Eucharistiefeier für die Pfarrge-
 meinde
 (Gedenken: Willi Meyer; Helene Ganninger
 u. verstorbene Angehöriger d. Familie; Fam.
 Bosch u. Bendel; Berthold Klingenstein; Inge
 Schley u. Fritz Schaubrenner; Hans u. Hilde-
 gard Rauber)
Münsterlingen
10.30 Uhr Gottesdienst zur Erinnerung an
die Seegfröe
gestaltet vom Kirchenchor Hagnau
Meersburg
**17.00 Uhr Konzert zugunsten der Flücht-
 lingshilfe**
 Erlös für Flüchtlinge

Montag, 18.1. 2. Woche im Jahreskreis
 Hagnau 18.00 Uhr Rosenkranz

Dienstag, 19.1. 2. Woche im Jahreskreis
 Unteruhldingen 17.00 Uhr Abendlob
 Hagnau 18.00 Uhr Rosenkranz
 Stetten 18.30 Uhr Eucharistiefeier
 (Gedenken: Fam. Frey u. Futterer; Fam. Hüt-
 tinger, Rosa Eugen u. Josef Welte; Karl u. Alo-
 isia Giray u. Angeh.)
 Meersburg
 20.00 Uhr gemeinsames Bibel-teilen – Glau-
 ben teilen
 (Info: 07532/410040)

**Mittwoch, 20.1. Heiliger Fabian, heili-
 ger Sebastian**
 Pfarrkirche Meersburg
 9.30 Uhr Mehr Himmel wagen:
 Hören auf Gottes Wort, Lobpreis
 Gebet und Fürbitte
 Hagnau
 17.30 Uhr Schülergottesdienst
 Riedetsweiler
 18.30 Uhr Eucharistiefeier zum Patrozinium

**Donnerstag, 21.1. Heiliger Meinrad, heili-
 ge Agnes**

Meersburg
 7.45 Uhr Schülergottesdienst
 Oberuhldingen
 8.45 Uhr Morgenlob anschl. Rosenkranz
 Pfarrheim Hagnau
 17.00 Uhr JeKi
 Hagnau
 18.00 Uhr Rosenkranz
Freitag, 22.1. 2. Woche im Jahreskreis
 Meersburg 8.30 Uhr Rosenkranz

9.00 Uhr Eucharistiefeier
 (Gedenken: Wolfgang Himmelsbach; Ver-
 storbene der Fam. Stegmaier u. Nopper)
 Hagnau
 18.00 Uhr Rosenkranz
 18.30 Uhr Eucharistiefeier

Samstag, 23.1. 2. Woche im Jahreskreis
 Hagnau
 18.00 Uhr hl. Messe zum Sonntag
 (Gedenken: Fam. Urnauer u. Siebenhaller;
 Otto Megerle)
 Immenstaad
 18.00 Uhr hl. Messe zum Sonntag
 Seefeld
 18.00 Uhr „Wort Gottes feiern“

Sonntag, 24.1. 3. Sonntag im Jahreskreis
 Birnau

7.30 Uhr Eucharistiefeier (u. 10.45 Uhr)
Stetten
9.00 Uhr Eucharistiefeier
 (Gedenken: Willi Boll)
Mühlhofen
9.00 Uhr Eucharistiefeier
 (Gedenken: Pfr. Wilhelm Schuh, Inge Brod-
 mann)
 anschl. Begegnung mit dem Gemeindeteam
Meersburg
10.30 Uhr Eucharistiefeier für die Pfarrge-
 meinde
 (Gedenken: Fam. Hofmann u. Stulz; Hermine
 Seyfried; Fam. Kühlewein-Humig; Leo, Hedi
 u. Gottfried Oppel)

Beichtgelegenheit in **Seefeld** immer
 samstags 30 Minuten vor Beginn der Vor-
 abendmesse
 und in **Meersburg** nach der Sonntagsmesse
 und nach Vereinbarung.
Hagnau Beichtgespräche nach Verein-
 barung.
**Die Gottesdienste unserer Nachbarpfar-
 reien finden Sie unter:**
www.kath-seelsorgeeinheit-immenstaad.de

In die Ewigkeit ging uns voraus:
 Herrn Johann Rauber, Meersburg

Dienst der Kommunionsspendung

Der Herr Erzbischof hat Frau Elke Hucht und
 Herrn Maximilian Seyfried in Meersburg
 zum Dienst der Kommunionsspendung be-
 auftragt. Wir freuen uns über diese Bereit-
 schaft und wünschen für den Dienst Gottes
 Segen.

**Fahrt zum Gottesdienst in Münsterlin-
 gen: Gedenken an die Seegfröe .**

Wir freuen uns, dass wir am **17. Januar** von
 unseren Freunden in Münsterlingen einge-
 laden sind zu einem Gottesdienst zur Erin-
 nerung an die Seegfröe. Der Festgottes-
 dienst in **Münsterlingen beginnt um 10.30**
Uhr. Anschließend wird zu einem kleinen
 Apero eingeladen.
 Es gibt die Möglichkeit mit dem Bus gemein-
 sam hinzufahren.
 Der (von der Pfarrei bezuschusste) Fahrpreis
 beträgt 10,- Euro

Abfahrt am 17.01. um 8.45 Uhr an der Bushaltestelle Mitte in Hagnau
Rückkehr am Nachmittag.

Anmeldung umgehend im Pfarrbüro Meersburg (Tel: 07532/ 6069)

(Mitglieder des Kirchenchores melden sich über den Chor an!)

Mehr Himmel wagen

Mitten in der Woche öffnen wir unser Herz und strecken uns 30 Minuten aus um immer mehr in Gottes Gegenwart zu kommen.

- Im Hören auf sein Wort

- Im Lobpreis

- Im Gebet und in Fürbitten.

Jeden Mittwochmorgen

von 9.30 Uhr bis 10.00 Uhr in der kath. Pfarrkirche in Meersburg

Wir laden Sie herzlich dazu ein.

Morgenbibelkreis Meersburg

Einladung zum Benefizkonzert am 17. Januar um 17 Uhr

Seit einigen Monaten arbeitet sich eine Gruppe Mitglieder unserer Pfarreien engagiert daran, in unserer Seelsorgeeinheit ein Zeichen zu setzen und die Idee eines **Benefizkonzerts zugunsten der Flüchtlingshilfe** Wirklichkeit werden zu lassen.

Wir freuen uns, dass so viele den Wunsch zum Helfen und solidarischen Handeln verspüren und durch professionelle Probenarbeit die direkte Flüchtlingshilfe unterstützen möchten. Es werden ehrenamtlich Tätige aus Helfer- und Unterstützerverkreisen mitwirken und auch Menschen, die aus ihrer Heimat fliehen mussten.

Der Erlös des Konzertes ist für konkrete Projekte (z.B. Alphabetisierung) und generelle Unterstützung der Flüchtlingshilfe in unserer Seelsorgeeinheit bestimmt. Ganz herzlich laden wir nun am **Sonntag, 17.01.2016 um 17 Uhr** zum Konzert dieses Projektchores in die **katholische Kirche Mariä Heimsuchung Meersburg** ein. Dort werden dann sowohl fetzige wie auch nachdenkliche Lieder und Arrangements - zum Teil aus Neuem Geistlichem Liedgut bzw. dem gängigen Liedrepertoire unserer Chöre „Tschörtschband“, „Kreuz und Quer“, „effata“ und „unterwegs“ erklingen, Jugendliche werden sich mit Ausdruckstanz einbringen, und in Syrisch-Aramäisch wird uns das Vater Unser in seiner sprachlichen Urform vorgetragen bzw. vorgesungen. Die musikalische Gesamtleitung hat Frau Anna Frank übernommen.

Ein herzliches Willkommen Ihnen allen!

Nachfragen gerne bei Frau Annette Kormann und Gemeindefereferentinnen Frau Alexandra Gerner, Tel. 807449 und Frau Andrea Berger-Weyers, Tel: 07321388, Mail: gemeindefereferentinnen-meersburg@gmx.de

Statistik 2015

	Meersburg	Seefeldlen	Hagnau
Taufen	17	21	11
Erstkommunikanten	22	21	
Trauungen	22	4	3
Verstorbene d.			
Pfarrgemeinde	40	26	5
Kirchenaustritte	30	18	
Wiedereintritte /			
Übertritt	1	1	

Neue Homepage

Zum 1. Januar wurde die neue Homepage unserer SE geschaltet – wir freuen uns, wenn Sie unsere Homepage besuchen – es lohnt sich: www.kath-meersburg.de

Ministrantenwallfahrt nach Assisi

Bis einige unsere Minis nach Assisi fahren dauert das zwar noch eine Weile, aber die Vorbereitungen für diese Reise beginnen schon jetzt.

Das erste Vorbereitungstreffen der Wallfahrer findet am 29.1. von 18.00 - 19.30 Uhr im Pfarrheim in Hagnau. Euer Vorbereitungsteam freut sich darauf die Teilnehmer dort zu treffen.

Bei Nachfragen zu der Wallfahrt bitte einfach an assisi2016@selegrad.de mailen

Krippen-SEE-Wege

Die Krippen-SEE-Wege waren ein voller Erfolg. Viele kleine und große Besucher aus der SE und von auswärts haben die Krippen besucht, die Nachmittage haben allen gefallen. Ein herzliches Vergelt's Gott allen, die aktiv mitgemacht haben bei der Gestaltung und Bewirtung an den Nachmittagen, aber auch beim Aufbau der Krippen sowie den Familien und Firmen, die ihre Krippe gezeigt haben.

Kirchenführer in Hagnau

Der Hagnauer Kirchenführer ist neu aufgelegt und überarbeitet worden. Er ist zum Preis von **3,50 Euro** in der Kirche erhältlich.

Zum Nachdenken:

Dass es die Welt,
dass es den Menschen,
dass es die menschliche Person,
dich und mich gibt,
hat göttlichen Sinn.

(Martin Buber)

Mit herzlichen Grüßen

Pfr. Matthias Schneider,

Pfr. Thomas Denoke,

PRef. Alexander Ufer u. GRef. Andrea Berger-Weyers u. GRef. Alexandra Gerner

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE MEERSBURG

mit Daisendorf, Hagnau und Stetten

Evangelisches Pfarramt:

von-Laßberg-Str. 3, 88709 Meersburg

Pfarramtssekretariat: Gerlinde Hofmaier

(Martin-Luther-Haus)

Tel.: 07532-60 57 Fax: 07532-80 80 77

Internet:

www.evangelisch-in-meersburg.de

E-Mail: ev.pfarramtmeersburg@t-online.de

Bürozeiten: bis zum Ende des Jahres

Mittwoch 10:00 – 12:00 Uhr

Pfarrerin: Anja Kunkel

Tel.: 07532-80 80 78

Pfarrerin: Silvia Johannes

Tel.: 07551-30 94 89

Gottesdienste und Veranstaltungen:

Donnerstag, 14. Januar 2016

20.00 Uhr Chor der Gelegenheiten - Probe

Freitag, 15. Januar 2016

15.30 Uhr Minigottesdienst für Kinder von 0 – 4 Jahren und alle Interessierten im Martin-Luther-Haus

Sonntag, 17. Januar 2016

9.30 Uhr Gottesdienst in der Schlosskirche, gehalten von Silvia Johannes

11.00 Uhr Gottesdienst in der Evang. Kirche in Hagnau, gehalten von Silvia Johannes

Dienstag, 19. Januar 2016

18.30 Uhr Elternabend für die Eltern der Konfirmanden im Martin-Luther-Haus

Mittwoch, 20. Januar 2016

15.00 Uhr Konfirmandenunterricht

19.30 Uhr Öffentliche Sitzung des Kirchengemeinderates

Sonntag, 24. Januar 2016

9.30 Uhr Gottesdienst in der Schlosskirche, gehalten von Anja Kunkel

11.00 Uhr Gottesdienst für Klein und Groß in der Schlosskirche, mit dem Team

11.00 Uhr Gottesdienst in der Evang. Kirche in Hagnau, gehalten von Anja Kunkel

Dienstag 26. Januar 2016

19.30 Uhr Frauentreff im Martin-Luther-Haus „Im neuen Jahr frei aufatmen.“

Den eigenen Atemrhythmus erleben und erspüren und dadurch zur eigenen Mitte finden.

Bitte warme Socken mitbringen.

Referentin: Edith Frei, Atemlehrerin

Alle Frauen sind zu dieser Veranstaltung herzlich eingeladen.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre Pfarrerrinnen

Silvia Johannes und Anja Kunkel

Der Wochenspruch lautet:

„Über dir geht auf der Herr, und seine Herrlichkeit erscheint über dir.“
(Jesaja 60,2)

Evangelische Kirchengemeinde Hagnau

Sonntag, 17. Januar 2016

11.00 Uhr Gottesdienst in der Evang. Kirche in Hagnau, gehalten von Silvia Johannes

Sonntag, 24. Januar 2016

11.00 Uhr Gottesdienst in der Evang. Kirche in Hagnau, gehalten von Anja Kunkel

Besuchen Sie unser Bücherregal an der Außenwand der Kirche.

Über weitere Termine informieren sie sich bitte unter der Evangelischen Kirchengemeinde Meersburg, etwas weiter vorne.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre Pfarrerrinnen

Silvia Johannes und Anja Kunkel

KATHOLISCHE PFARRGEMEINDE ST. JOHANN HAGNAU

Siehe den Nachrichten der Kirchen
der **Seelsorgeeinheit Meersburg**

Mit der Messfeier am 06.01.2016, dem Hochfest „Erscheinung des Herrn“, fand die Sternsingeraktion 2016 in Hagnau ihren Abschluss. 12 Kinder und Jugendliche waren am 01.01.2016 in vier Gruppen unterwegs gewesen und auch am 03.01.2016 hatte sich noch eine Gruppe von drei Königen auf den Weg gemacht, um den Menschen den Segen Gottes für das neue Jahr zu bringen und um Spenden für Hilfsprojekte in Bolivien und weltweit zu sammeln. Besonders schön war es, dass nicht nur

Hagnauer Kinder mit dabei waren. Es gab tolle Unterstützung von fünf Kindern, die in Hagnau ihre Oma bzw. ihre Freunde besucht und gesagt haben: Bei dieser weltweit größten Hilfsaktion von Kindern für Kinder wollen wir mithelfen. So sind dank der Großzügigkeit der Hagnauer 2.250,60 € zusammengekommen, die an das Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ in Aachen weitergegeben werden konnten. Allen Spendern und allen Großen und Kleinen, die diese Aktion durch ihre Tatkraft erst möglich gemacht haben, sei herzlich gedankt und „Vergelt's Gott!“ gesagt.

Das Foto zeigt den Großteil der Hagnauer Sternsinger bei der Aussendungsfeier in der Kirche St. Johann Baptist. Leider fehlte die Gruppe der Jugendlichen.

Seelsorgeeinheit Meersburg



+ Jugend & Tiefgang - facebook.com/jubika-meersburg

Sonntag, den 17. Januar

10:00 Uhr Gottesdienst + Kindergottesdienst

Action Sonntag - Nordpolexpedition

Den Winter haben wir nur 3 Monate im Jahr. Anders am Nordpol: Komm mit in eine Welt aus Schnee und Eis, wo die Eisbären leben und Inuits in Iglus wohnen - eine Welt in der das ganze Jahr über Winter ist.



Wann: 17. Januar, 13.00 – 16.30 Uhr

Wo: Evangelische Chrischona-Gemeinde Linzgau-Bodensee, Allmendweg 12, Meersburg

Wer: Kids von 4-12 Jahren; egal welcher Herkunft und Religion

Kontakt: Alexander Sachs (0151/59244512) oder alexander.sachs@chrischona-linzgau.de; um Anmeldung wird gebeten. Das Action-Sonntag-Team freut sich auf Euch!
www.chrischona-linzgau.de

Donnerstag, den 21. Januar

19:30 Uhr Gebetstreff: Wir beten für persönliche Anliegen, Anliegen der Gemeinde und für Stadt und Land

Freitag, den 22. Januar

19:30 Uhr Herzschlagkampagne

Sonntag, den 24. Januar

10:00 Uhr Gottesdienst + Kindergottesdienst

Zu all unseren Veranstaltungen sind sie herzlich willkommen, egal welcher Konfession sie angehören.

KATHOLISCHE PFARRGEMEINDE DAISENDORF

St. Martin-Kapelle

siehe: Nachrichten der Kirchen
Seelsorgeeinheit Meersburg

EVANGELISCHE CHRISCHONA- GEMEINDE LINZGAU-BODENSEE

Evangelische
Chrischona - Gemeinde
Linzgau - Bodensee
Allmendweg 12, 88709 Meersburg
Gemeinschaftspastor: Alexander J. Sachs
Telefon 07532-1776
Email: info@chrischona-linzgau.de
Web: www.chrischona-linzgau.de

Vielleicht ist es das größte Kompliment an einen Menschen, ihm von ganzem Her-

zen unser Ohr zu schenken. (Ruth Heil)
„Ich bin ganz Ohr“ so sagen wir manchmal, wenn wir uns darauf konzentrieren, jemandem zuzuhören. Aber es fällt uns oft gar nicht so leicht zuzuhören, ohne uns ablenken zu lassen. Durch viele Geräusche und Dinge, die wir um uns herum wahrnehmen, wird unsere Konzentration beeinträchtigt. Zum Hinhören braucht es aber auch ein Interesse an der Person, die uns etwas mitteilen möchte. Wer einem Menschen zuhört, bringt ihm Wertschätzung entgegen. In unserer lauten und turbulenten Welt sehnt sich manch einer nach dieser kostbaren Gelegenheit, mit einem Menschen mal in Ruhe reden zu können. Vielleicht schenken Sie in der kommenden Woche einmal einem Menschen ihr Ohr. **„Gott hat uns Augen gegeben, um zu sehen, und Ohren, um zu hören.“ (Sprüche 20,12)**

Er, der Schöpfer allen Lebens, möchte mit uns reden. In den Gottesdiensten am Sonntag bietet sich eine Gelegenheit, unsere Ohren für Ihn zu öffnen.

Donnerstag, den 14. Januar

19:30 Uhr Gebetstreff: Wir beten für persönliche Anliegen, Anliegen der Gemeinde und für Stadt und Land

Freitag, den 15. Januar

18:18 Uhr Jubika (Jugendkreis ab 14 Jahre)

NEUAPOSTOLISCHE KIRCHE

Körperschaft des öffentlichen Rechts

Kirche: Allmendweg 10,

Telefon (07532) 21 02

Vorsteher: Frank J. Müller,

Telefon (07553) 918 24 10

Die Kirche im Internet:

<http://www.nak-sued.de>

oder regional

<http://meersburg.nak-tuttlingen.de>

Donnerstag, 14. Januar 2016

20.00 Uhr Gottesdienst

Sonntag, .17 Januar 2016

09.30 Uhr Festgottesdienst in Konstanz mit Apostel Martin Schnauer und Bischof Urs Heiniger
In Meersburg findet kein Gottesdienst statt.

Donnerstag, 21. Januar 2016

20.00 Uhr Gottesdienst

**50 Jahre Freude in Christus
1965 – 2015
Neuapostolische Kirche
Gemeinde Meersburg am Bodensee**



Dankbar blickt unsere Kirchengemeinde auf ihr Jubiläumsjahr zurück. Krönender Abschluss war der Jubiläums-Gottesdienst mit Apostel Martin Schnauffer (Pforzheim) am Mittwoch, dem 16. Dezember.

Grundlage war das Wort aus Apostelgeschichte 4, 31: „Und als sie gebetet hatten, erbebt die Stätte, wo sie versammelt waren; und sie wurden alle vom Heiligen Geist erfüllt und redeten das Wort Gottes mit Freimut.“

In seiner Predigt bescheinigte der Apostel der Gemeinde, dass sie aktiv und engagiert sei, und ermunterte sie dazu, in diesem Sinne weiterzumachen. Christen sollten keine Konsumenten der Kirche sein, sondern Mitgestalter der Gemeinde, für die sie mitverantwortlich seien. Dabei komme es auf jeden Einzelnen an. Dazu gehöre es auch, christliche Werte in die Gesellschaft hineinzutragen und freimütig zu sagen, wenn etwas nicht mit Gottes Willen vereinbar sei, auch wenn man vielleicht manchmal mit seiner Haltung alleine dastehe.

Abschließend wünschte der Apostel der Gemeinde den Segen Gottes für die Zukunft.



Ein Gottesdienst vermittelt neue seelische Kräfte, löst Freude aus und beschreibt die Zukunft der Gotteskinder: ewiges Heil, ewige Erlösung, Geborgenheit in Gottes Hand. Im Gottesdienst erleben neuapostolische Christen die innige Gemeinschaft mit Gott, sie spendet Trost und Hoffnung.

Jeder kann sich überzeugen, wie wohltuend sich Ruhe und Seelenfrieden in der heutigen Zeit auswirken können. Sie sind jederzeit herzlich willkommen!

Gemeindevorsteher Frank J. Müller

JEHOVAS ZEUGEN

**JEHOVAS ZEUGEN K.d.ö.R
Versammlung Meersburg
Schützenstraße 6
Telefon: 07532-48913**

**Sonntag, 17.01.2016
09:30 Uhr – 11:15 Uhr**

Vortrag:

„Stärke deinen Glauben zu den Schöpfer des Menschen“

Bibelbetrachtung anhand des Wachturms:

„Jehova ist der Gott der Liebe (1. Johannes 4:8, 16)“

**Mittwoch, 20.01.2016
19:00 Uhr – 20:45 Uhr**

Vortrag:

„Jehova hält was er verspricht“ - Esra 3:1-6, 5:1-7

NACH GEISTIGEN SCHÄTZEN GRABEN

Bibelbesprechung von Esra 1 – 5

Esra 3:1-6 – Warum waren die Israeliten, die nicht in ihre Heimat zurückkehren wollten, nicht unbedingt glaubensschwach?

Esra 4:1-3 – Warum wurde ein Vorschlag zum Mithelfen zurückgewiesen?

Ansprachen:

UNS IM DIENST VERBESSERTERN

- Wäre die Welt besser, wenn jeder Hebräer 13:18 beachten würde?

- Ist mit dem Tod alles vorbei? Was meinen Sie? - Prediger 9:5.

UNSER LEBEN ALS CHRIST

- Unser Wort - „Ja und doch Nein“?

Vortrag in dieser Woche besonderen Dienstes:

„Der inspirierten Wahrheit glauben – nicht dem inspirierten Irrtum“

Alle Zusammenkünfte sind öffentlich. Sie sind herzlich willkommen. Freier Zutritt - keine Kollekte.

Gerne für Sie, unsere Website, www.jw.org.

Hier sind nützliche und praktische Themen zu finden, wie z. B. für Familien/Ehepaare: Gottes Weg zum Eheglück, oder: Was ist der Sinn des Lebens? (Pfad: Bibel & Praxis/Fragen zur Bibel).



www.primo-stockach.de

DER RICHTIGE CODE ZUM DIREKTWERBE-
ERFOLG FÜR HANDEL, HANDWERK UND
GEWERBE.

Verlag und Anzeigen:

Meßkircher Straße 45,
78333 Stockach,
Tel. 07771 / 93 17 - 11,
anzeigen@primo-stockach.de




GEMEINDEVERWALTUNGSVERBAND MEERSBURG
AMTLICHES
Öffentliche Bekanntmachung
Öffentliche Festsetzung der Grundsteuer für das Jahr 2016

Der Gemeindeverwaltungsverband Meersburg macht von der im Grundsteuergesetz verankerten Möglichkeit Gebrauch, nur dann noch Grundsteuerbescheide zu erteilen, wenn sich Änderungen hinsichtlich des zu entrichtenden Steuerbetrages ergeben.

Für all diejenigen Steuerschuldner, deren Bemessungsgrundlagen (Messbeträge) sich seit der letzten Bescheiderteilung **nicht** geändert haben, wird deshalb durch diese öffentliche Bekanntmachung gem. § 27 Abs. 3 des Grundsteuergesetzes vom 7. August 1973 (BGBl.I.S. 965) die Grundsteuer für das Kalenderjahr 2016 in der zuletzt für das Kalenderjahr 2015 veranlagten Höhe festgesetzt. In diesen Fällen ist die Grundsteuer 2016, wie im letzten erteilten Grundsteuerbescheid angegeben zu entrichten. Die Steuer ist in den zuletzt festgesetzten Vierteljahresbeträgen, jeweils am 15. Februar, 15. Mai, 15. August und 15. November 2016 fällig. Für Steuerpflichtige, die von der Möglichkeit des § 28 Abs. 3 des Grundsteuergesetzes Gebrauch gemacht haben (Jahreszahler), wird die Grundsteuer 2016 in einem Betrag am 01. Juli 2016 fällig. Die Umstellung auf Jahreszahlung ist nur auf Antrag möglich. Bei Vorliegen eines Abbuchungsauftrages werden die Raten jeweils bei Fälligkeit abgebucht.

Künftig eintretende Änderungen in der Steuerhöhe werden dem einzelnen Steuerschuldner gemäß § 27 Abs. 2 Grundsteuergesetz jeweils durch einen Grundsteueränderungsbescheid mitgeteilt.

Beachten Sie bitte auch, dass ein Eigentumswechsel während eines Jahres keine Auswirkungen auf Ihre Steuerpflicht hat. Derjenige, der am 01. Januar Eigentümer des steuerpflichtigen Objektes ist, bleibt auf jeden Fall bis zum 31. Dezember Steuerpflichtiger. Vereinbarungen im notariellen Vertrag sind lediglich privater Natur und binden die vertragsschließenden Parteien (Verkäufer und Käufer).

Mit dem Tage der öffentlichen Bekanntmachung der Steuerfestsetzung treten für die Steuerpflichtigen die gleichen Rechtswirkungen ein, als wenn Ihnen an diesem Tage ein schriftlicher Steuerbescheid zugegangen wäre. Die Steuerfestsetzung kann innerhalb einer Frist von einem Monat, die mit dem Tage der Bekanntmachung zu laufen beginnt, durch Widerspruch beim Gemeindeverwaltungsverband Meersburg, Marktplatz 1, 88709 Meersburg angefochten werden.

Sollte sich die Anschrift oder bei Abbuchern die Bankverbindung geändert haben bzw. ändern, so bitten wir, dies unter Angabe des Buchungszeichens baldmöglichst mitzuteilen.

Meersburg, den 04.01.2016

Dr. Martin Brütsch
Verbandsvorsitzender

**Abwasserzweckverband „Obere Seefelder Aach“ –
Sitz Bermatingen (Bodenseekreis)**

Der Abwasserzweckverband Obere Seefelder Aach sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für die Verbandskläranlage in Grasbeuren eine

Reinigungskraft.

Das Aufgabengebiet umfasst alle Reinigungsarbeiten in und um das Gebäude. Es handelt sich um eine Teilzeitbeschäftigung mit einem Stundenumfang von rd. 2,5 Stunden pro Woche.

Wir freuen uns über Ihren Anruf oder Ihre Kurzbewerbung an folgende Anschrift:
AZV Obere Seefelder Aach, Salemer Str. 1, 88697 Bermatingen.
Bewerbungsschluss ist am 31.01.2016.

Für Rückfragen steht Ihnen Frau Wagner (Tel: 07544/9502-10) gerne zur Verfügung.

Besteuerung von Hundehaltungen für das Jahr 2016

Nach § 10 Abs. 1 der Satzung über die Erhebung der Hundesteuer der **Stadt Meersburg** und der Satzung über die Erhebung der Hundesteuer der **Gemeinden Hagnau, Daisendorf und Stetten** besteht für jeden über drei Monate alten Hund, der im Gebiet der Verwaltungsgemeinschaft Meersburg gehalten wird, Anzeigepflicht.

Hunde, die während des Steuerjahres angeschafft werden, müssen ebenfalls innerhalb eines Monats beim jeweiligen Bürgermeistertamt schriftlich angemeldet werden.

Alle Hunde müssen mit einer gültigen und gut sichtbar angebrachten Hundesteuermarke versehen sein. Die Marken werden mit den Steuerbescheiden zugesandt. Hundehalter, die bis Anfang Februar keinen Hundesteuerbescheid für 2016 erhalten haben, haben ihren Hund nicht angemeldet. Es läge in diesem Fall eine Steuerhinterziehung vor, die im Rahmen des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten in der jeweils geltenden Fassung mit einem Bußgeld geahndet werden müsste.

Die Steuerpflicht endet mit Ablauf des Kalendermonats, in dem die Hundehaltung beendet wird. Eine zuviel bezahlte Steuer wird erstattet. Die Hundesteuermarke ist dem Steueramt zurückzugeben. Für Hundesteuermarken, die verloren gehen oder beschädigt werden, können Ersatzmarken beantragt werden.

Wir bitten die Hundehalter, die Bestimmungen zu beachten.

Meersburg, den 04.01.2016

Dr. Martin Brütsch
Verbandsvorsitzender


**LANDWIRTSCHAFT
UND WEINBAU**
Zwei Veranstaltungen für Milchviehalter
Vortrag über Tiergesundheit

Das Landwirtschaftsamt Bodenseekreis lädt gemeinsam mit den Tierärzten aus Salem und Markdorf alle Milchviehalter am Donnerstag, 14. Januar 2016 um 20:00 Uhr in die Bauernstube Fidelius der Familie Schwehr in Salem-Beuren zu einem Vortrag von Dr. Ansgar Busch (Fa. Zoetis) zum Thema Klauengesundheit und Fruchtbarkeit ein.

Vortrag zur Wirtschaftlichkeit in Milchviehbetrieben

Wie Milchviehalter in Zeiten niedriger Preise Kosten sparen können ohne dabei Leistungen einzubüßen, ist Thema zweier iden-

tischer Vorträge von Clemens Mauch vom Sigmaringer Milchvieh-Beratungsdienst. Die Vorträge finden statt am Donnerstag, 21. Januar 2016 in der Bauernstube Fidelius der Familie Schwehr in Salem-Beuren und am Dienstag, 26. Januar 2016 im Gasthof Krone in Wilpoltzweiler.

vhs |
 Volkshochschule
 Bodenseekreis

SERVICEMITTEILUNG

Weiterbildungsangebote finden Sie im Internet unter

www.vhs-bodenseekreis.de

oder lassen Sie sich bei uns beraten unter

Tel.: 07541 204-5431 oder 5473

PC-Kurse der VHS Bodenseekreis

„Seriendruck in Word - Espresso“ Der richtige Weg zum erfolgreichen Serienbrief und die dazugehörige Datenpflege sind die Themen, die im Kurs behandelt werden. Word-Grundkenntnisse werden vorausgesetzt, Excel Grundkenntnisse wären von Vorteil. In Überlingen am Montag, 25.01.16, 14:00-17:00, KursNr: JA502965ÜB*, Entgelt: 79 EUR
„Einführung in den IDBE RibbonCreator für Excel2010 - Espresso“ Voraussetzung: Schnelleinstieg in Excel-VBA oder vergleichbarer Kenntnisstand in Excel-VBA. In Markdorf ab Freitag, 29.01.16 - 06.02.16, freitags (18:00-21:00 Uhr) u. samstags (09:00-16:00 Uhr), KursNr: JA503101MA*, Entgelt: 480 EUR

„MacBook-Grundkurs für Apple-Einsteiger“ Bitte bringen Sie Ihr eigenes MacBook (Pro oder Air) mit dem Betriebssystem OS X (10.10 Yosemite), das Netzteil, Ihre Apple-ID und das dazugehörige Passwort mit. In Überlingen am Samstag, 30.01.16, 9:00-16:00 Uhr, KursNr: JA501236ÜB*, Entgelt: 52 EUR

„Geschäftsbriefe in Word nach DIN 5008 - Espresso“ In Überlingen am Montag, 01.02.16, 14:00-17:00 Uhr, KursNr: JA502966ÜB*, Entgelt: 79 EUR

„Es geht auch ohne Frust - Kritikgespräche mit Mitarbeitern sicher führen“ In Überlingen am Dienstag, 02.02.16, 18:30 - 21:30 Uhr, KursNr: JA500131ÜB*, Entgelt: 32 EUR

Espresso: klein, stark, effizient

Ihre Vorteile:

Durchführungsgarantie

Sie melden sich an und der Kurs findet statt.

Kleine Gruppe

1 bis 3 Personen Ihre Themen werden intensiv behandelt Sie wünschen einen anderen Termin?

Ihre rechtzeitige Anmeldung 1 Woche vor Kursbeginn verhindert Kursausfälle.

VERMISCHTES

Evangelische Erwachsenenbildung

im Kirchenbezirk Überlingen-Stockach 88662 Überlingen, Grabenstraße 2 07551-95 37-32 Di/Mi/Fr-Vormittags (Fax: -95 37 27) www.eeb-in-überlingen-stockach.de eeb.ueberlingen-stockach@kbz.ekiba.de

Was jeder Evangelische wissen muss

Zu einem Abend über die „Essentials“ evangelischen Glaubens lädt die Evangelische Erwachsenenbildung des Kirchenbezirks ein. Prof. Schwendemann wird am Mittwoch, 20. Januar, um 19.30 Uhr berichten, was im 21. Jahrhundert für evangelische Christinnen und Christen wichtig zu wissen ist: Was gehört zum Christsein wirklich dazu? Wie werden und bleiben Menschen Christen? Dazu kommt eine Spannung zwischen Christsein und Kirchenmitgliedschaft hinzu: Was ist Kirche überhaupt in einer pluralen und multireligiösen Gesellschaft? Muss ein Christ Kirchenmitglied sein? Oder genügt es, sich christlichen Werten anzuschließen? In der Veranstaltung in Überlingen, im Pfarrhaus am See an der Grabenstraße 2 werden Professor und Besucher über diese Fragen ins Gespräch kommen – und hoffentlich bleiben, oder mit Philipp Melancthon sagen: „Wir sind geboren für das Gespräch.“ Um ei-

nen Beitrag wird gebeten.

Tanzen ab 50 Jahre

Zum Tanzen aus Freude an Rhythmus und Bewegung und Musik lädt die Evangelische Erwachsenenbildung des Kirchenbezirks ein. Ab Freitag, dem 22. Januar, werden sich die Tänzerinnen und Tänzer wöchentlich unter Leitung von Karin Bürkner aus Messkirch im Kreis, Block oder in Formationen und Gassen bewegen. Sie treffen sich in Überlingen im Pfarrhaus am See an der Grabenstraße 2 treffen. Denn Tanzen trainiert den ganzen Körper und ist eine aktive Gesundheitsvorsorge, ein moderates Ausdauertraining und eine sinnvolle Sturzprophylaxe. Die Sport- und Gymnastiklehrerin, Tanzleiterin ist Mitglied im Bundesverband Seniorenanz und weiß: „Die geistigen Fähigkeiten wie Konzentration, Koordination, Merk- und Denkfähigkeit werden auf leichte Weise geschult.“ Um Anmeldung wird gebeten bei der Ev. Erwachsenenbildung des Kirchenbezirks, 07551-95 37 32 oder per E-Mail eeb.ueberlingen-stockach@kbz.ekiba.de.

Selbstbehauptungskurs für Frauen

Einen Selbstbehauptungskurs für Frauen bietet am Samstag, 23. Januar, von 14:00 bis 17:30 Uhr die Evangelische Erwachsenenbildung des Kirchenbezirks an. Eingeladen sind Frauen ab 16 Jahren, auch mit Behinderung! Mathilde Schweiger-Stadler aus Wasserburg, Arbeitserzieherin und mehrere Jahre Kampfsporttraining, wird in Überlingen im Pfarrhaus am See, Grabenstraße 2, Frauen zeigen, wie sie sich wirkungsvoll wehren können. Fast jede Frau kennt Grenzverletzungen wie anzügliche Bemerkungen auf der Straße oder Belästigung am Arbeitsplatz. Über 40 % aller Frauen werden in ihrem Leben einmal oder mehrmals Opfer von schwerer körperlicher, psychischer oder sexueller Gewalt. In diesem reinen Frauenkurs üben die Teilnehmerinnen, Tätern Grenzen zu setzen. Inhalt dieses Kurses ist, in Rollenspielen üben, einfache, aber wirkungsvolle Selbstverteidigungstechniken erlernen, Daten, Zahlen hören und wissen, wo es Hilfe gibt. Der Kurs ist nur für Frauen. Der Teilnahmebeitrag beläuft sich auf € 9. Um baldige Anmeldung bei der Erwachsenenbildung unter 07551-95 37 32 oder eeb.ueberlingen-stockach@kbz.ekiba.de) wird gebeten.

